

*Geschäftsbericht 20* **20**

**tiroler**

## Inhalt

Lagebericht des Vorstandes .....	2
Entwicklung der Versicherungssparten .....	4
Kapitalanlagen, flüssige Mittel und Depotforderungen.....	9
Gesamtbetriebsergebnis 2020 .....	13
Risikobericht .....	14
Liegenschaften .....	16
Sonstige Angaben .....	18
Bericht des Aufsichtsrates .....	20
Organe der TIROLER VERSICHERUNG 2020.....	22
Bilanz .....	24
Anhang zum Jahresabschluss 2020 .....	29
Bestätigungsvermerk.....	50

### IMPRESSUM

Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich:

TIROLER VERSICHERUNG V.a.G.

Wilhelm-Greil-Straße 10

A-6020 Innsbruck

## Lagebericht des Vorstandes

### Allgemeine Wirtschaftslage

Das Jahr 2020 war weltweit geprägt von der COVID-19-Pandemie. Die strikten Eindämmungsmaßnahmen wirken sich negativ auf die Konjunktur aus. Insbesondere in der ersten Jahreshälfte verzeichnete die österreichische Wirtschaft einen kräftigen Einbruch. Für das abgelaufene Jahr ist mit einem Rückgang der Wirtschaftsleistung von 7,5 % zu rechnen.

Für das Jahr 2021 wird vom IHS ein leichtes Wirtschaftswachstum von 3,1 % prognostiziert. Voraussetzung dafür ist die Eindämmung der Gesundheitskrise bis zur Jahresmitte 2021. Laut WIFO wird das Wachstum im kommenden Jahr um 4,5 % steigen. Eine Einschätzung, die die TIROLER nicht teilt. Wir gehen in unserer Planung davon aus, dass ein Wachstum nicht vor 2022 zu erwarten ist und die Krise jedenfalls zumindest bis 2024 nachwirken wird.

Aufgrund der notwendigen wirtschaftspolitischen Maßnahmen sind die öffentlichen Defizite stark gestiegen. Um die Nachhaltigkeit der öffentlichen Finanzen wieder herzustellen, bedarf es insbesondere einschneidender Strukturreformen.

Auch im Bereich des privaten Konsums wirkt sich die Pandemie negativ aus. Durch die Unsicherheit wurde die Ausgabenbereitschaft stark gedämpft.

Die insgesamt schwache Entwicklung der Konjunktur führte ebenfalls zu einer gedämpften Entwicklung am Arbeitsmarkt und einem Anstieg der Arbeitslosenquote auf 9,9 % (Jahresdurchschnitt 2020). Auch 2021 ist keine signifikante Verbesserung am Arbeitsmarkt zu erwarten. Die IHS Prognose geht von einer leicht sinkenden Arbeitslosenquote von 9,7 % aus. (WIFO und IHS Prognose Dezember 2020).

### Unser Unternehmen

Trotz der COVID-Krise im abgelaufenen Wirtschaftsjahr ist es gelungen, den Erfolgskurs der vergangenen Jahre fortzusetzen. Bereits während des ersten Lockdowns von März bis Mai 2020 wurde der gesamte Geschäftsbetrieb uneingeschränkt fortgeführt. Alle wesentlichen Geschäftsprozesse, vor allem aber alle Dienstleistungen, wurden auch ohne unmittelbar persönlichen Kontakt zu jeder Zeit garantiert. Zu den bereits mobil tätigen Berater\*innen im Außendienst wurde binnen weniger Tage die gesamte Verwaltung (rund 230 Mitarbeiter\*innen) auf vollwertiges Homeoffice umgestellt. Auch die KFZ-Zulassung wurde unter Einhaltung aller gesetzlichen Abstandsregeln jederzeit ermöglicht, die Schadenabwicklung durchgängig sichergestellt.

Durch den hohen Einsatz aller unserer Mitarbeiter\*innen hat die TIROLER VERSICHERUNG auch sämtliche gesetzlich vorgesehenen Meldetermine fristgerecht wahrgenommen und keine einzige der von den Behörden (insbesondere der Finanzmarktaufsicht) gewährten Fristverlängerungen wurde in Anspruch genommen.

Die TIROLER VERSICHERUNG konnte 2020 die verrechneten Prämieinnahmen auf 162,2 Millionen Euro steigern. Davon entfielen 150,1 Millionen Euro auf die Abteilung Schaden- und Unfallversicherung, dies entspricht einer Zunahme von 3,7 % im Vergleich zum Vorjahr. In der Lebensversicherung lag das Prämienvolumen wie geplant leicht unter dem Vorjahresniveau.

Insbesondere während des ersten Lockdowns war die TIROLER VERSICHERUNG bestrebt, den Stundungsanfragen von Kunden nachzukommen. Insgesamt war das gestundete Prämienvolumen mit weniger als TEUR 100 gering. Der Großteil der betroffenen Versicherungsnehmer war in der Lage, die gestundeten Prämien fristgerecht zu begleichen. Die Prämienaußenstände per 31.12.2020 liegen im langjährigen Durchschnitt.

Der Schadenverlauf ist als sehr gut zu bezeichnen. Und trotz der - der coronabedingten Entwicklung an den Kapitalmärkten geschuldeten - hohen Abschreibungen bei den Wertpapieren ist es gelungen, ein positives Kapitalergebnis zu erzielen, sodass in Summe aus wirtschaftlicher Sicht auf ein überdurchschnittlich erfolgreiches Jahr 2020 zurückgeblickt werden kann.

## Entwicklung der Versicherungssparten

Im Berichtsjahr 2020 erreichte die TIROLER in der Schaden- und Unfallversicherung ein Prämienwachstum von 3,7 %. Die direkten Prämieinnahmen konnten um 4,1 % gesteigert werden. Das Wachstum ist auf

Indexsteigerungen und auf die Erhöhung von Vertragsstück zurückzuführen. Die indirekte Prämie ist im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig.

## Die Veränderungen der Prämien nach Sparten im Detail

	Verrechnete Prämien				Abgegrenzte Prämien			
	2020 TEUR	2019 TEUR	Veränderung TEUR	%	2020 TEUR	2019 TEUR	Veränderung TEUR	%
<b>Schaden- und Unfallvers.</b>	<b>150.080</b>	<b>144.756</b>	<b>5.324</b>	<b>3,7</b>	<b>148.892</b>	<b>143.988</b>	<b>4.904</b>	<b>3,4</b>
<b>Indirekte Versicherungen</b>	<b>12.878</b>	<b>12.924</b>	<b>-46</b>	<b>-0,4</b>	<b>12.853</b>	<b>12.932</b>	<b>-79</b>	<b>-0,6</b>
<b>Direkte Versicherungen</b>	<b>137.202</b>	<b>131.832</b>	<b>5.370</b>	<b>4,1</b>	<b>136.038</b>	<b>131.055</b>	<b>4.983</b>	<b>3,8</b>
Unfallversicherung	6.329	5.681	648	11,4	6.201	5.661	540	9,5
Haftpflichtversicherung	17.739	17.311	428	2,5	17.591	17.229	362	2,1
KFZ-Haftpflicht	15.498	15.360	138	0,9	15.422	15.204	218	1,4
KFZ-Fahrzeug	12.551	11.802	749	6,3	12.421	11.634	787	6,8
Rechtsschutz	3.219	3.090	129	4,2	3.212	3.077	135	4,4
Feuer und Feuer-BU	28.382	26.702	1.680	6,3	27.880	26.586	1.294	4,9
Einbruch-Diebstahl	2.944	2.766	178	6,4	2.918	2.750	168	6,1
Leitungswasser	16.847	16.138	709	4,4	16.758	16.074	684	4,3
Glasbruch	3.084	2.959	125	4,2	3.059	2.936	123	4,2
Sturmschaden	13.956	13.488	468	3,5	13.875	13.406	469	3,5
Haushalt	12.756	12.732	24	0,2	12.766	12.731	35	0,3
Maschinenversicherung	1.295	1.352	-57	-4,3	1.337	1.326	11	0,8
Bauwesen	184	172	12	7,0	179	177	2	1,4
Sonstige direkte Versicherung	2.419	2.279	140	6,1	2.418	2.265	153	6,7
<b>Lebensversicherung</b>	<b>12.125</b>	<b>12.754</b>	<b>-629</b>	<b>-4,9</b>	<b>12.255</b>	<b>12.780</b>	<b>-525</b>	<b>-4,1</b>
Direkt	12.120	12.742	-622	-4,9	12.250	12.768	-518	-4,1
Indirekt	5	12	-7	-58	5	12	-7	-57,6
<b>Gesamtgeschäft</b>	<b>162.205</b>	<b>157.510</b>	<b>4.695</b>	<b>3,0</b>	<b>161.147</b>	<b>156.767</b>	<b>4.379</b>	<b>2,8</b>

Bei einem Stand von 532.136 Verträgen in der Schaden- und Unfallversicherung beläuft sich die Gesamtversicherungssumme Ende 2020 auf 1,6 Billionen EUR.

Zum 31.12.2020 werden in der Lebensversicherung 18.173 Verträge bei einem versicherten Kapital von 552,8 Millionen Euro verwaltet.

## Entwicklung der Versicherungsfälle

	2020	2019	Veränderung	Schaden-
	TEUR	TEUR	TEUR	quote *)
			%	% der
				Prämien
<b>Schaden- und Unfallversicherung</b>	<b>72.841</b>	<b>87.605</b>	<b>-14.764</b>	<b>48,9</b>
<b>Summe indirekte Versicherungen</b>	<b>8.396</b>	<b>7.001</b>	<b>1.395</b>	<b>65,3</b>
<b>Summe direkte Versicherungen</b>	<b>64.445</b>	<b>80.604</b>	<b>-16.159</b>	<b>47,4</b>
Unfallversicherung	1.734	3.034	-1.300	28,0
Haftpflichtversicherung	4.274	4.796	-522	24,3
KFZ-Haftpflicht	8.780	13.542	-4.762	56,9
KFZ-Fahrzeug	7.732	8.630	-898	62,2
Rechtsschutz	686	517	169	21,4
Feuer und Feuer-BU	19.346	14.953	4.393	69,4
Einbruch-Diebstahl	170	447	-277	5,8
Leitungswasser	11.874	11.524	350	70,9
Glasbruch	998	1.062	-64	32,6
Sturmschaden	4.825	17.750	-12.925	34,8
Haushalt	2.876	3.339	-463	22,5
Maschinenversicherung	598	451	147	44,7
Bauwesen	32	-36	68	17,8
Sonstige direkte Versicherung	520	596	-76	21,5
<b>Lebensversicherung</b>	<b>14.665</b>	<b>14.610</b>	<b>55</b>	<b>0,4</b>
Direkt	14.664	14.609	55	0,4
Indirekt	1	1	0	0,0
<b>Gesamtgeschäft</b>	<b>87.506</b>	<b>102.215</b>	<b>-14.709</b>	<b>-14,4</b>

\*) Aufwendungen für Versicherungsfälle/abgegrenzte Prämien

Der Schadenverlauf in der Abteilung Schaden/Unfall im Rechnungsjahr zeigt im Vergleich zum Vorjahr eine positive Entwicklung (extreme Schadenbelastung 2019 aus Schneedruckschäden in der Sparte Sturm). Die Leistungsverpflichtungen aufgrund COVID 19 aus der Sparte Seuchen-Betriebsunterbrechung betragen TEUR 1.805. Die Anzahl der Schadenfälle sinkt von 41.500 Stück auf 37.317 Stück (- 10,1 %).

Der Abwicklungsgewinn der Abteilung Schaden/Unfall im Geschäftsjahr 2020 beträgt TEUR 14.955 (2019: TEUR 16.234). Die höchsten Abwicklungsgewinne sind in den Sparten Haftpflicht (TEUR 6.168) und KFZ Haftpflicht (TEUR 2.598) zu verzeichnen. Der höchste Abwicklungsverlust entfällt auf die Sparte Feuer und beträgt TEUR -276 (2019: TEUR -7).

### Entwicklung des Versicherungsbestandes (Anzahl Verträge)

	2020 Anzahl	2019 Anzahl	Veränderung	
			absolut	%
<b>Schaden- und Unfallversicherung</b>	<b>532.136</b>	<b>521.054</b>	<b>11.082</b>	<b>2,1</b>
Unfallversicherung	13.806	13.732	74	0,5
Haftpflichtversicherung	67.703	66.595	1.108	1,7
KFZ-Haftpflicht	77.095	76.459	636	0,8
KFZ-Fahrzeug	17.286	16.964	322	1,9
Rechtsschutz	20.941	20.779	162	0,8
Feuer und Feuer-BU	81.599	80.329	1.270	1,6
Einbruch-Diebstahl	14.930	13.678	1.252	9,2
Leitungswasser	58.308	57.589	719	1,2
Glasbruch	19.744	18.730	1.014	5,4
Sturmschaden	93.202	88.167	5.035	5,7
Haushalt	58.611	59.390	-779	-1,3
Maschinenversicherung	366	375	-9	-2,4
Bauwesen	147	140	7	5,0
Sonstige direkte Versicherung	8.398	8.127	271	3,3
<b>Lebensversicherung</b>	<b>18.173</b>	<b>18.830</b>	<b>-657</b>	<b>-3,5</b>
<b>Gesamtgeschäft</b>	<b>550.309</b>	<b>539.884</b>	<b>10.425</b>	<b>1,9</b>

Die positive Abweichung in der Sparte Sturm ist zum Teil auf eine geänderte Darstellung in der Spartenbündelung zurückzuführen.

Insgesamt zeigt sich für das abgelaufene Jahr eine geringe Steigerung der Vertragsanzahl in nahezu allen Sparten.

## Rückversicherung

Der Rückversicherungssaldo gliedert sich wie folgt:

	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>Veränderung</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Gesamt direktes Geschäft *)</b>	<b>-8.900</b>	<b>3.708</b>	<b>-12.608</b>
Unfallversicherung	-679	-499	-180
Haftpflichtversicherung	-1.947	-3.874	1.927
KFZ-Haftpflicht	-1.386	311	-1.697
KFZ-Fahrzeug	-1.122	-788	-334
Rechtsschutz	-5	-2	-3
Feuer und Feuer-BU	354	268	86
Einbruch-Diebstahl	-31	-37	6
Leitungswasser	-6	-6	0
Glasbruch	-203	-194	-9
Sturmschaden	-2.894	9.529	-12.423
Haushalt	-934	-949	15
Maschinenversicherung	-20	-13	-7
Bauwesen	-3	-5	2
Sonstige direkte Versicherung	-24	-32	8
<b>Rückversicherungssaldo gesamt</b>	<b>-8.900</b>	<b>3.708</b>	<b>-12.608</b>

\*) Minus bedeutet RV-Verlust

An die Rückversicherer wurde in der Schaden- und Unfallversicherung eine verrechnete Prämie in Höhe von TEUR 35.153 abgegeben. Den abgegrenzten Rückversicherungsprämien in Höhe von TEUR 34.624 (2019: TEUR

32.791) stehen abgegrenzte Versicherungsleistungen der Rückversicherer in Höhe von TEUR 17.016 (2019: TEUR 28.152) gegenüber. Im abgelaufenen Jahr wurde keine Retrozession durchgeführt.



## Betriebsaufwand

	TEUR S/U	TEUR Leben	2020 TEUR Gesamt	2019 TEUR Gesamt
<b>Betriebsaufwand direktes Geschäft</b>				
Aufwendungen Versicherungsabschluss	25.656	792	26.448	26.160
Aufwendungen Versicherungsbetrieb	18.427	1.121	19.548	18.995
<b>Gesamt</b>	<b>44.083</b>	<b>1.913</b>	<b>45.996</b>	<b>45.155</b>
Kostenquote S/U in %	32,4			32,9
Schadenquote S/U in %	47,4			61,5
Combined Ratio S/U in %	79,8			94,4

Kosten- sowie Schadenquoten der Schaden- und Unfallversicherung sind auf die direkten abgegrenzten Prämien bezogen.

Im Bereich Forschung und Entwicklung wurden im Jahr 2020 keine Ausgaben getätigt.

## Versicherungstechnisches Ergebnis

	2020 TEUR	2019 TEUR
<b>Versicherungstechnisches Ergebnis</b>		
Schaden- und Unfallversicherung	1.030	-2.584
Lebensversicherung	-576	-1.078
<b>Gesamt</b>	<b>454</b>	<b>-3.662</b>

Trotz Erhöhung der Rückstellung für Beitragsrückerstattung ergibt sich in der Abteilung

Schaden/Unfall ein positives versicherungstechnisches Ergebnis.

## Kapitalanlagen, flüssige Mittel und Depotforderungen

Die Kapitalanlagen sind im Jahr 2020 um 2,12 % auf TEUR 406.480 gestiegen. Wertpapiere, Bankguthaben und Liegenschaften bilden den größten Teil der Kapitalanlagen. Bei

der Veranlagung wurde im Sinne des Versicherungsaufsichtsgesetzes auf Sicherheit, Liquidität, Rentabilität sowie angemessene Mischung und Streuung Bedacht genommen.

### Die Kapitalanlagen und flüssigen Mittel zeigen folgende Entwicklung

	2020		2019		Veränderung	
	TEUR	% der Kap.anl.	TEUR	% der Kap.anl.	TEUR	%
Grundstücke und Bauten	65.724	16,2	54.835	13,8	10.889	19,9
Anteile an verbundenen Unternehmen	13.137	3,2	13.137	3,3	0	0,0
Beteiligungen	2.084	0,5	2.071	0,5	13	0,6
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	81.509	20,1	81.215	20,4	294	0,4
Schuldverschreibungen, andere festverzinsliche Wertpapiere und sonstige Ausleihungen	200.864	49,4	200.689	50,4	175	0,1
Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestände	38.003	9,4	40.967	10,3	-2.964	-7,2
Kapitalanlagen der fonds- und indexgeb. Lebensvers.	5.159	1,3	5.374	1,4	-215	-4,0
<b>Gesamt</b>	<b>406.480</b>	<b>100,0</b>	<b>398.288</b>	<b>100,0</b>	<b>8.193</b>	<b>2,1</b>

Die Kapitalveranlagung erfolgt unter Bedachtnahme auf die Gesamtrisikolage des Unternehmens im Rahmen der vom Aufsichtsrat genehmigten mittelfristigen Veranlagungsstrategie und der darauf basierenden detaillierten jährlichen Veranlagungspolitik. Im Berichtsjahr befinden sich keine derivativen Finanzinstrumente im Direktbestand. Bei der Festsetzung der Volumina wurde auf den Risi-

kogehalt der vorgesehenen Kategorien sowie auf Marktrisiken Bedacht genommen. Die Veranlagung (Front-/Back-Office) berichtet laufend dem Vorstand und dem Aufsichtsrat und der Vorstand wird über jeden geplanten An- und Verkauf mittels standardisierter Entscheidungsdokumentation nachweislich in Kenntnis gesetzt.

## Erträge und Aufwendungen aus der Finanzgebarung

Die Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsen sanken im Jahr 2020 um 29,49 % auf TEUR 15.085 (2019: TEUR 21.395). Den Erträgen aus Kapitalanlagen und Zinserträgen stehen Auf-

wendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 10.501 (2019: TEUR 3.757) gegenüber.

## Bereinigte Nettoerträge

	TEUR S/U	2020 TEUR Leben	TEUR Gesamt	2019 TEUR Gesamt	Veränderung TEUR %	
Grundstücke und Bauten	1.724	942	2.666	2.533	133	5,3
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0,0
Beteiligungen	100	0	100	176	-76	-43,2
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	-841	-236	-1.077	9.449	-10.526	-111,4
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	851	2.475	3.327	5.808	-2.481	-42,7
Sonstige Ausleihungen	0	38	38	35	3	9,2
Guthaben bei Kreditinstituten	21	1	22	45	-23	-50,4
<b>Gesamt</b>	<b>1.856</b>	<b>3.220</b>	<b>5.076</b>	<b>18.046</b>	<b>-12.970</b>	<b>-71,9</b>

Die "Aufwendungen für die Vermögensverwaltung", die "Sonstigen Aufwendungen" sowie die "Verzinsung des Verrechnungskontos" und die "Sonstigen Erträge" sind in dieser Aufstellung

nicht enthalten. Die negative Entwicklung ist zum größten Teil auf Abschreibungen zurückzuführen.

## Rendite der Kapitalanlagen nach Bilanzabteilungen gegliedert

	2020			2019		
	% S/U	% Leben	% Gesamt	% S/U	% Leben	% Gesamt
Grundstücke und Bauten	4,7	4,0	4,4	4,9	4,6	4,8
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beteiligungen	4,8	0,0	4,8	8,7	0,0	8,7
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	-1,2	-2,6	-1,3	7,9	39,5	11,7
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1,1	2,1	1,7	3,5	2,7	3,0
Sonstige Ausleihungen	0,0	3,6	3,6	0,0	3,8	3,3
Guthaben bei Kreditinstituten	0,1	0,0	0,1	0,2	0,1	0,2
<b>Gesamt</b>	<b>0,8</b>	<b>3,0</b>	<b>1,3</b>	<b>4,7</b>	<b>4,5</b>	<b>4,6</b>

## Entwicklung der Eigenmittel

	Eigenmittel davon Risikorücklage	
	TEUR	TEUR
<b>Stand 1.1.2019</b>	<b>74.577</b>	<b>4.174</b>
Zuweisung/Auflösung	5.094	108
<b>Stand 31.12.2019</b>	<b>79.671</b>	<b>4.282</b>
Zuweisung/Auflösung	1.974	90
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>81.645</b>	<b>4.372</b>

## Versicherungstechnische Rückstellungen

### Entwicklung der versicherungstechnischen Rückstellungen im Eigenbehalt

	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>Veränderung</b>	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Prämienüberträge	15.696	15.164	532	3,5
Deckungsrückstellung	152.882	153.037	-155	-0,1
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	70.356	70.276	80	0,1
Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer	48.010	42.462	5.548	13,1
Schwankungsrückstellung	29.101	25.790	3.311	12,8
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	2.044	1.953	91	4,7
<b>Gesamt</b>	<b>318.089</b>	<b>308.682</b>	<b>9.407</b>	<b>3,1</b>

In der Deckungsrückstellung sind für Rentenversicherungsverträge in der Aufschubdauer im Berichtsjahr 2020 die Pauschalrückstellung zur Sanierung insuffizienter Rechnungsgrundlagen TEUR 500 (2019: TEUR 508) enthalten. Für die gegenüber den Versicherten bestehenden Zinsverpflichtungen wird eine Zinszusatzrückstellung aufgebaut. Diese beträgt im

Berichtsjahr 2020 TEUR 5.525 (2019: TEUR 5.525). In Hinblick auf Gerichtsurteile gegen mehrere Versicherungsgesellschaften wurde zum 31.12.2020 in der Deckungsrückstellung mit einer Pauschalrückstellung in Höhe von TEUR 33 (2019: TEUR 33) Vorsorge für Ansprüche der Versicherungsnehmer aus mangelhaften Rücktrittsbelehrungen getroffen.

## Gesamtbetriebsergebnis 2020

### Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

	EUR
Versicherungstechnisches Ergebnis Schaden/Unfall	1.098.608,53
Versicherungstechnisches Ergebnis Leben	<b>-576.262,58</b>
Finanzergebnis (nach Übertrag in Leben)	1.611.012,07
Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge	0,00
Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen	0,00
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit gesamt</b>	<b>2.133.358,02</b>
Steuern vom Einkommen	-159.441,58
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>1.973.916,44</b>
bereits vorweggenommene Dotierung der Rückstellung für Beitragsrückerstattung	13.585.053,21
<b>Betriebsüberschuss nach § 19 der Satzung</b>	<b>15.558.969,65</b>
zuzüglich Auflösung von Rücklagen	
a) Auflösung der Sicherheitsrücklage	193.754,63
b) Auflösung sonstiger satzungsmäßiger Rücklagen	5.210,00
c) Auflösung der freien Rücklagen	784,04
<b>Rohgewinn</b>	<b>15.758.718,32</b>
Gewinnverteilung	
Dotierung Rückstellung für Prämienrückerstattung	13.585.053,21
Dotierung Risikorücklage gem. § 143 VAG 2016	90.035,00
Dotierung Sicherheitsrücklage	2.078.420,11
Dotierung sonstige satzungsmäßige Rücklagen	5.210,00

## Risikobericht

### Risikoberichterstattung gemäß § 243 UGB

Alle Risikoarten werden in der TIROLER im Zuge der jährlichen, prozessorientierten Risikoinventur einer Gesamtbetrachtung unterzogen. Dabei werden die versicherungstechnischen Risiken, Kreditrisiken, Marktrisiken, Liquiditätsrisiken, operationellen Risiken (inkl. IT- und Rechtsrisiken) sowie die Reputations- und strategischen Risiken analysiert.

In der TIROLER wurde das erforderliche Risikomanagement gemäß § 110 bis § 112 VAG 2016 installiert und dessen Steuerung der Abteilung Risikomanagement übertragen. In der Risikomanagement-Leitlinie sind die Risikomanagementprozesse, die Ablauf- und Aufbauorganisation (risikobasiert) sowie die Risikokategorien festgehalten. Im Zuge der Risikoinventur wurden die Risiken und Kontrollen in allen Bereichen des Versicherungsgeschäftes während des Jahres 2020 durch die Risikoeigner (Abteilungs- und Prozessverantwortliche) identifiziert, analysiert, dokumentiert und bewertet.

Das Risikomanagement erfasste alle dokumentierten Risiken und Kontrollen in der Risikomanagement-Software. Die bedrohlichen, wesentlichen Risiken wurden im Detail analysiert und mit den Risikoeignern notwendige risikomindernde bzw. risikovermeidende Maßnahmen festgelegt, Termine für die Umsetzung vereinbart und Verantwortliche bestimmt.

Die vereinbarten Maßnahmen zur Kontrolle bzw. Reduktion der bedrohlichen Risiken werden vom Risikomanagement in Evidenz gehalten und überwacht.

### Gesamtbild der Risikolage

#### Aufsichtsrechtliche Solvabilitätsanforderung

Die TIROLER hat im Jahr 2020 die erforderlichen Solvabilitätsanforderungen trotz der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie (Große Wertverluste in der Veranlagung, Schadenzahlungen für Betriebsunterbrechungen, leichter Rückgang des Neugeschäftes etc.) jederzeit erfüllt. Die Ergebnisse zum Jahresabschluss 2020 und die Darstellung des Risikomanagement-Systems werden im Zuge des Berichtes zur Solvenz- und Finanzlage auf der Homepage der Tiroler Versicherung (<https://www.tiroler-versicherung.at>) veröffentlicht. Die SCR-Quote in der Jahresmeldung 2020 beträgt ca. 204 %. Es ist allerdings zu beachten, dass sich bis zur Meldung an die FMA noch Änderungen ergeben können. (SCR-Quote Jahresmeldung 2019: 210,1 %).

#### Ausgliederung des TIROLER-Bestandsverwaltungssystems

Mit Bescheid der FMA vom 16.02.2009 wurde die Ausgliederung des Bestandsverwaltungssystems genehmigt. Seit 04.06.2012 ist dieses an die Top Versicherungsservice GmbH (kurz TVS), Hietzinger Kai 101-105, 1130 Wien ausgliedert und wurde von dieser mit Genehmigung der FMA mit Bescheid vom 13.

März 2013 an die Risikomanagement und Softwareentwicklung GmbH (kurz RMS, Adresse wie TVS) übertragen. Mit 27.06.2019 erfolgte eine Verschmelzung der RMS in die TVS. Der neue Vertragspartner (TVS) wurde der FMA zur Kenntnis gebracht und mittels Bescheid vom 17.07.2019 bestätigt.



## Liegenschaften

### Haus- und Grundbesitz

#### Hall/Tirol

Weinfeldgasse 14-16 (646/2300 Anteile)

#### Innsbruck

Adamgasse 11

Andreas-Hofer-Straße 6 (558/3216 Anteile)

Anichstraße 21

Arzler Straße 43d (154/7926 Anteile)

Bürgerstraße 32 samt Stöcklgebäude

Colingasse 3-5

Colingasse 7

Cranachstraße 5-7 (104/2338 Anteile)

Fürstenweg 51

Gilmstraße 3 samt Stöcklgebäude

Haydnplatz 1

Hormayrstraße 15 (134/1274 Anteile)

Innstraße 7

Innrain 100-102 (18800/246700 Anteile)

Kiebachgasse 2 (163/1199 Anteile)

Kirschentalgasse 10-18 (126/18975 Anteile)

Körnerstraße 18

Mandelsbergerstraße 9

Meinhardstraße 3 (241/11364 Anteile)

Meinhardstraße 5 (261/6715 Anteile)

Michael-Gaismair-Straße 5-7 (532/5840 Anteile)

Mitterweg 98 (109/2609 Anteile)

Museumstraße 24

Museumstraße 26 (580/1520 Anteile)

Pradler Straße 57 (198/1444 Anteile)

Purtschellerstraße 8

Roseggerstraße 10

Schneeberggasse 73b

Schöpfstraße 39

Sterzinger Straße 2 (374/2734 Anteile)

Templstraße 32 (257/3248 Anteile)

Unterbergerstraße 4

Wilhelm-Greil-Straße 10 + 12, Firmensitz

#### Imst

Ing.-Baller-Straße 4 (255/1499 Anteile)

#### Kitzbühel

Burgstallstraße 53 (404/3604 Anteile)

Jochberger Straße 89 (202/2669 Anteile)

Josef-Pirchl-Straße 5

St.-Johanner-Straße 14c (328/4156 Anteile)

#### Kufstein

Kronthalerstraße 2 (24/22652 Anteile)

Salurner Straße 38 (520/5160 Anteile)

#### Lienz

Amlacher Straße 2 (627/8699 Anteile)

Messinggasse 5

Messinggasse 13

Mühlgasse 6a

### Niederau

Wildschönauer Straße, Niederau 189

### Reutte

Obermarkt 26 (126/3040 Anteile)

### St. Johann/Tirol

Dechant-Wieshofer-Straße 9

### Schwaz

Andreas-Hofer-Straße 3 (491/2204 Anteile)

Marktstraße 18a (368/954 Anteile)

Marktstraße 18b (46/1043 Anteile)

Münchner Straße 20 (614/3098 Anteile)

Swarovskistraße 4 (261/1752 Anteile)

### Telfs

Anton-Auer-Straße 5 (185/2647 Anteile)

### Wattens

Dr.-Karl-Stainer-Straße 31 (96/1620 Anteile)

### Wien

Stammersdorfer Straße 190

### Wörgl

Bahnhofstraße 8 (1652/10352 Anteile)

Simon-Prem-Straße 3

Stelzhamerstraße 12/12 (398/1605 Anteile)

### Zirl

Johann-Paul-Gruber Weg 2a-2d (1697/2191 Anteile)

## Sonstige Angaben

### Zweigniederlassung Italien

Im Marktgebiet der Landesdirektion Bozen (Italien) wurden 2020 abgegrenzte Prämieinnahmen in der Schaden- und Unfallversicherung in Höhe von TEUR 12.978 (2019: TEUR 11.224) erzielt. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle belaufen sich 2020 auf TEUR 8.220 (2019: TEUR 4.829).

### Aus- und Weiterbildung

In der TIROLER Versicherung geht ein turbulentes Aus- und Weiterbildungsjahr zu Ende. Trotz massiver Einschränkungen konnten wir durch das Setzen auf virtuelle Weiterbildungsmöglichkeiten ein intensives Schulungsjahr verzeichnen.

38 Mitarbeiter\*innen absolvierten die TIROLER Grundschulung mit je 75 Schulungstagen. Die Grundschulung im April und Mai wurde komplett virtuell abgehalten, während die Grundschulung im Herbst als Hybridveranstaltung (teils Präsenz, teils virtuell) stattfand.

Einen weiteren Meilenstein legten wir mit dem Schulungsmarathon zum neuen Gewerbeprodukt „Für's Unternehmen“. In elf 2-tägigen Schulungsterminen wurden insgesamt 92 Mitarbeiter\*innen zum neuen Produkt geschult.

In der TIROLER wurden 64 Schulungstage (ohne Grundschulung und Vertriebsakademie) abgehalten, 104 Mitarbeiter\*innen absolvierten Webinare über externe Bildungsanbieter.

### Mitgliedschaften

Die TIROLER ist Mitglied der Vereinigung Österreichischer Länderversicherer, des Verbandes der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO), der ANIA (Associazione Nazionale tra le imprese Assicuratrici) und von AMICE (Association of Mutual Insurers and Insurance Cooperatives in Europe).

### Eventualverbindlichkeiten und Vorgänge von besonderer Bedeutung

Es liegen keine Eventualverbindlichkeiten vor.

### Dank an die Freiwilligen Feuerwehren Tirols – unsere Partner

Die Freiwilligen Feuerwehren Tirols leisten durch ihren unentgeltlichen Einsatz einen unschätzbaren Beitrag zur Sicherheit in unserem Land. Die TIROLER VERSICHERUNG als offizieller Partner des Landes-Feuerwehrverbandes dankt allen Feuerwehrekameradinnen und -kameraden für ihr aufopferndes Wirken zum Wohle der Bevölkerung unseres Landes. Wir fühlen uns den Feuerwehren eng verbunden und sind stolz darauf, uns als Partner dieser gleichermaßen effizienten wie engagierten Organisation bezeichnen zu dürfen. Besonders danken wir dem Landesfeuerwehrkommandanten Ing. Peter Hölzl sowie Landesfeuerwehrinspektor DI Alfons Gruber für die engagierte, professionelle Zusammenarbeit.

## Schlusswort

Die Pandemie hat uns deutlicher denn je zuvor gezeigt, wie unverzichtbar eine funktionierende regionale Wirtschaft ist. Die TIROLER hat ihre Dienstleistung auch in den Lockdowns stets vollumfänglich aufrecht gehalten – alles andere denn selbstverständlich, wie der Blick auf die Branche zeigt. Ob KFZ-Anmeldung oder Schadenerledigung – über Wochen war dies in Tirol fast nur über die und bei der TIROLER möglich. Weil wir über ein hervorragendes Team verfügen, das gerade in der Krise engagiert, eigenständig und unverzüglich agiert hat. Statt Kurzarbeit und Kostenreduktion stand bei der TIROLER voller Einsatz für unsere Kundinnen und Kunden und die Suche nach Lösungen im Vordergrund. Unser Erfolgsgeheimnis sind jene engagierten Menschen, die für unser Unternehmen tätig sind.

Corona hat eindrucksvoll bestätigt, dass wir über ein hochmotiviertes Team von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Aufsichtsrätinnen und Aufsichtsräten und Delegierten verfügen, mit denen wir mutig und ganz im Sinne unserer Strategie 2025 jene großen Vorhaben angehen können, die die führende Position unserer TIROLER VERSICHERUNG noch weiter stärken werden. Unser besonderer Dank gilt daher

- dem Aufsichtsrat und unseren gewählten Delegierten (Mitgliedervertretern) für ihr Engagement für unsere TIROLER
- unseren Agenturen für ihre Kundennähe und die stetige fachliche Weiterentwicklung
- unseren hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Kompetenz, das gute Miteinander und die Einsatzfreude zum Wohle unserer Mitglieder.

Innsbruck, 23. Feber 2021

Der Vorstand

**Dr. Walter Schieferer e.h.**  
Vorsitzender des Vorstandes

**Mag. Franz Mair e.h.**  
Vorstandsmitglied

## Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2020 vier ordentliche Sitzungen abgehalten, coronabedingt teilweise auch mittels Videokonferenz, wobei dies weder der inhaltlichen Auseinandersetzung mit den Themen noch der Qualität der Entscheidungsfindung abträglich war. Wie in den Vorjahren konnte sich der Aufsichtsrat stets ein umfassendes Bild aller wesentlichen Geschäftsentwicklungen verschaffen, Vorstand und Management informierten ausführlich und detailliert. Alle vom Vorstand getroffenen Maßnahmen wurden vom Aufsichtsrat gebilligt. Der Aufsichtsrat konnte die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrnehmen und sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugen.

Präsenz-Meetings in Wien waren 2020 coronabedingt leider nicht möglich, allerdings wurden vor allem die Webinare des VVO von Mitgliedern des Aufsichtsrates genutzt, um sich fachlich weiterzubilden (5 Module wurden von einem oder mehreren Aufsichtsräten besucht).

Ebenso wurde die interne Fachschulung des Aufsichtsrates wie geplant durchgeführt. Die Fachleute der TIROLER schulten im September 2020 die Mitglieder des Aufsichtsrates im Detail zu den Themen „versicherungsmathematische Funktion“ und „Rückversicherung“. Wir sind zuversichtlich, dass 2021 auch wieder Präsenz-Schulungen möglich sind – dementsprechend

ist dann eine Kombination aus den bewährten Webinaren und Schulungen vor Ort geplant. Je nach weiterer Entwicklung der Pandemie wird dies flexibel angepasst.

Im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen erstaten die Governance-Funktionen zumindest einmal jährlich und in der Regel persönlich dem Gesamtaufsichtsrat Bericht über deren Tätigkeit und stehen für Anfragen zur Verfügung. Der Leiter der Internen Revision erläutert zusätzlich dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates und dessen Stellvertreter vor jeder Aufsichtsratssitzung die Ergebnisse der seit der letzten Sitzung abgeschlossenen Revisionsberichte.

Die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden durch die KPMG Austria GmbH geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen Anlass gegeben, den gesetzlichen Vorschriften wurde voll entsprochen, sodass der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.

Der Aufsichtsrat nimmt den Prüfungsbericht zustimmend und ohne weitere Anmerkungen zur Kenntnis. Der Jahresabschluss 2020 ist damit gemäß § 96 Abs. 4 Aktiengesetz und § 14 Ziff. 1. c der Satzung festgestellt. Der Abschlussprüfer hat dem Aufsichtsrat einen zusätzlichen Bericht nach Art 11 AP-VO vorgelegt. Dieser erläutert auch die spezifischen

Anforderungen an die Abschlussprüfung bei Unternehmen von öffentlichem Interesse und die Ergebnisse der Abschlussprüfung. Der Aufsichtsrat unterstützt den Antrag des Vorstandes

betreffend Gewinnverwendung. Der Delegiertenversammlung (Mitgliedervertreter\*innen) wird empfohlen, diesem Antrag stattzugeben. Ebenso wird ersucht, Vorstand und Aufsichtsrat die Entlastung zu erteilen.

Innsbruck, 24. März 2021

Für den Aufsichtsrat

**ÖR Josef Geisler e. h.**  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

## Organe der TIROLER VERSICHERUNG 2020

### Mitgliedervertretung/Delegiertenversammlung

<b>Birgit Astner</b> , Ebbs Hotelière	<b>ÖR Hans Mair</b> , Weerberg Landwirt
<b>Sabine Bathelt</b> , Münster Unternehmerin	<b>Dipl.-Vw. Mag. Sebastian Mitterer</b> , Wörgl Bildungslandesrat a.D.
<b>Franz Eberharter</b> , Mayrhofen Künstler, Kabarettist	<b>Ing. Petra Mussmann</b> , Fulpmes Unternehmerin
<b>Dr. Michl Ebner</b> , Bozen Präsident Handelskammer Bozen	<b>Mag. Patricia Niederwieser-Holzbaaur</b> , Innsbruck Unternehmerin
<b>Mag. German Erd</b> , Stams Abt des Stiftes Stams	<b>DI Richard Norz</b> , Thaur Kammerdirektor i.R.
<b>Ingeborg Freudenthaler</b> , Inzing Unternehmerin	<b>Stefan Nothdurfter</b> , Stanz Unternehmer, Obstbaumeister
<b>Daniela Gerber</b> , Lermoos Hotelière	<b>Herbert Oberhauser</b> , Oberlienz Vermessungstechniker, Bezirksfeuerwehrkommandant
<b>DI Alfons Gruber</b> , Sellrain Landesfeuerwehrinspektor	<b>Franz Patscheider</b> , Serfaus Unternehmer, Landwirt
<b>Dr. Vitus Grünwald</b> , Kitzbühel Stadtamtsdirektor i.R.	<b>Manfred Pranger</b> , Gschnitz Unternehmer
<b>Johann Gwiggner</b> , Niderau Landwirt, Ökonomierat	<b>Mag. Elisabeth Rathgeb</b> , Ranggen Diözese Innsbruck
<b>Ulrike Hackl</b> , Baumkirchen Hotelière	<b>Ing. Wolfgang Saurer</b> , Breitenwang Unternehmer
<b>Katharina Hechenberger</b> , Reith i. A. Landwirtin, Vermieterin	<b>Markus Schwarzenberger</b> , Völs Unternehmer
<b>Marianne Hengl</b> , Axams Obfrau RollOn Austria	<b>Martin Unterrainer</b> , Erpfendorf Unternehmer
<b>Msgr. Prof. OStR MMag. Bernhard Hippler</b> , Innsbruck, Universitätspfarrer i.R.	<b>Christoph Unterweger</b> , Lienz Unternehmer i.R.
<b>Mag. Markus Hörmann</b> , Mieming Vorstandsvorsitzender	<b>Nikolaus Unterweger</b> , Kals Alt-Bürgermeister
<b>Kathrin Kaltenhauser</b> , Schwendau Landwirtin	<b>Josef Waldner</b> , Marling Hotelier, Obst- und Weinbauer
<b>Marika Kröll</b> , Mayrhofen Hotelière	<b>Franz Zelger</b> , Deutschnofen Unternehmer, Landwirt
<b>KR Mag. Hermann Lindner</b> , Kundl Unternehmer, Obmann Sparte Industrie WK Tirol	<b>Jakob Zimmermann</b> , Fritzens Unternehmer

## Aufsichtsrat

### Vorsitzender

**LH-Stv. ÖR Josef Geisler**, Aschau  
Stv. Landeshauptmann, Landwirt

### Vorsitzender-Stv.

**DDr. Hannes Ischia**, Innsbruck, Unternehmer

### Mitglieder

**Andrea Derfesser**, Vomp, Unternehmerin

**Mag. (FH) Martina Entner**, Pertisau, Unternehmerin, 1. Vizepräsidentin WKO Tirol

**Dr. Alois Schellhorn**, Innsbruck, GF Sparte Handel WK Tirol i.P.

**Mag. Karl Poppeller**, Ainet, Vorstandsdirektor

### Arbeitnehmervertretung im Aufsichtsrat

**Dr. Thomas Klingenschmid**, Natters, Vorsitzender des Betriebsrates

**Martin Schneitter**, Söll

**Ing. Wolfgang Vettorazzi**, Rum

## Vorstand

**Dr. Walter Schieferer**, Tulfes, Vorsitzender

**Mag. Franz Mair**, Münster

## Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung

**Dir. Prok. Mag. Isolde Stieg**, Pettnau

## Prokura

**Prok. MMag. Julia Auckenthaler**, Zirl (seit 17.06.2020)

**Prok. Peter Scherl**, Innsbruck

**Prok. Armin Singer**, Götzens

**Prok. Pierluigi Siri**, Brixen / Südtirol

**Prok. Thomas Steixner**, Ampass

## Aktuare

**HBV DI Andreas Uhl**, Mieming

**DI Dr. Markus Mittendorfer**, Innsbruck, Stellvertreter

## Treuhanderschaft

**Mag. Andrea Brunner**, Wien

**Mag. Dagmar Urbanek**, Wien, Stellvertreterin



# Bilanz

## Aktiva

	Schaden/Unfall 31.12.2020 EUR	Leben 31.12.2020 EUR	Gesamt 31.12.2020 EUR	Gesamt 31.12.2019 EUR
<b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>620.359,76</b>	<b>810,44</b>	<b>621.170,20</b>	<b>1.146.394,37</b>
I. Sonstige immaterielle Vermögensgegenst.	620.359,76	810,44	621.170,20	1.146.394,37
<b>B. Kapitalanlagen</b>	<b>213.177.070,55</b>	<b>170.056.360,22</b>	<b>383.233.430,77</b>	<b>383.247.712,90</b>
I. Grundstücke und Bauten	36.460.375,64	29.264.348,14	65.724.723,78	54.834.816,36
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	13.137.000,07	0,00	13.137.000,07	13.137.000,07
2. Beteiligungen	2.084.208,57	0,00	2.084.208,57	2.070.772,92
III. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	72.482.293,82	9.026.526,57	81.508.820,39	81.215.031,70
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	83.063.828,21	116.729.920,57	199.793.748,78	199.625.002,18
3. Vorauszahlungen auf Polizzen	0,00	69.946,00	69.946,00	63.566,00
4. Sonstige Ausleihungen	0,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00
5. Guthaben bei Kreditinstituten	5.949.364,24	13.965.618,94	19.914.983,18	31.301.523,67
<b>C. Kapitalanlagen der fonds- und indexgeb. Lebensversicherung</b>	<b>0,00</b>	<b>5.158.916,41</b>	<b>5.158.916,41</b>	<b>5.373.828,47</b>
<b>D. Forderungen</b>	<b>12.364.404,00</b>	<b>1.264.937,68</b>	<b>13.629.341,68</b>	<b>14.900.184,71</b>
I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft				
1. an Versicherungsnehmer	2.517.817,41	904.683,24	3.422.500,65	2.519.254,97
2. an Versicherungsvermittler	2.198.612,29	360.254,44	2.558.866,73	2.168.101,92
3. an Versicherungsunternehmen	413.579,91	0,00	413.579,91	369.140,11
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	2.377.409,35	0,00	2.377.409,35	6.088.798,32
III. Sonstige Forderungen	4.856.985,04	0,00	4.856.985,04	3.754.889,39
<b>E. Anteilige Zinsen</b>	<b>1.230.701,52</b>	<b>1.362.406,24</b>	<b>2.593.107,76</b>	<b>2.685.417,71</b>
<b>F. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>19.400.199,61</b>	<b>264.900,18</b>	<b>19.665.099,79</b>	<b>11.168.132,57</b>
I. Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) und Vorräte	1.442.088,31	980,47	1.443.068,78	1.367.986,85
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	17.824.449,89	263.919,71	18.088.369,60	9.665.468,91
III. Andere Vermögensgegenstände	133.661,41	0,00	133.661,41	134.676,81
<b>G. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>783.956,33</b>	<b>0,00</b>	<b>783.956,33</b>	<b>874.010,13</b>
<b>H. Aktive latente Steuern</b>	<b>12.718.313,92</b>	<b>216.139,12</b>	<b>12.934.453,04</b>	<b>10.455.000,00</b>
<b>I. Verrechnungsposten zwischen den Abteilungen</b>	<b>4.882.021,45</b>	<b>-4.882.021,45</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Gesamt</b>	<b>265.177.027,14</b>	<b>173.442.448,84</b>	<b>438.619.475,98</b>	<b>429.850.680,86</b>

## Passiva

	<b>Schaden/Unfall</b> <b>31.12.2020</b> EUR	<b>Leben</b> <b>31.12.2020</b> EUR	<b>Gesamt</b> <b>31.12.2020</b> EUR	<b>Gesamt</b> <b>31.12.2019</b> EUR
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>72.523.686,88</b>	<b>9.120.886,15</b>	<b>81.644.573,03</b>	<b>79.670.656,59</b>
I. Gewinnrücklagen				
1. Sicherheitsrücklage	48.977.205,10	6.359.081,68	55.336.286,78	53.451.621,30
2. Sonstige satzungsmäßige Rücklagen	36.336,42	0,00	36.336,42	36.336,42
3. Freie Rücklagen	19.648.453,36	2.251.336,47	21.899.789,83	21.900.573,87
II. Risikorücklage	3.861.692,00	510.468,00	4.372.160,00	4.282.125,00
<b>B. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt</b>	<b>158.961.800,45</b>	<b>159.127.279,18</b>	<b>318.089.079,63</b>	<b>308.682.566,51</b>
I. Prämienüberträge				
1. Gesamtrechnung	18.754.302,94	1.259.193,56	20.013.496,50	18.952.396,29
2. Anteil der Rückversicherer	-4.317.327,67	0,00	-4.317.327,67	-3.788.199,08
II. Deckungsrückstellung				
1. Gesamtrechnung	0,00	152.881.675,54	152.881.675,54	153.037.578,16
2. Anteil der Rückversicherer	0,00	0,00	0,00	-500,00
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Gesamtrechnung	107.480.637,65	703.443,33	108.184.080,98	114.486.563,85
2. Anteil der Rückversicherer	-37.827.716,25	0,00	-37.827.716,25	-44.210.832,70
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer				
1. Gesamtrechnung	43.731.634,59	4.278.184,41	48.009.819,00	42.462.463,44
V. Schwankungsrückstellung	29.101.222,00	0,00	29.101.222,00	25.789.764,00
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Gesamtrechnung	2.039.047,19	4.782,34	2.043.829,53	1.953.332,55
<b>C. Versicherungst. Rückstellungen d. fonds- und indexgeb. Lebensversicherung</b>				
<b>1. Gesamtrechnung</b>	<b>0,00</b>	<b>4.950.421,25</b>	<b>4.950.421,25</b>	<b>5.193.156,12</b>
<b>D. Nichtversicherungstechnische Rückst.</b>	<b>24.040.708,01</b>	<b>-85.392,13</b>	<b>23.955.315,88</b>	<b>27.087.206,82</b>
I. Rückstellungen für Abfertigungen	9.132.213,90	269.828,69	9.402.042,59	9.672.139,48
II. Rückstellungen für Pensionen	9.411.280,00	0,00	9.411.280,00	9.248.688,00
III. Steuerrückstellungen	1.797.966,04	-524.263,15	1.273.702,89	3.770.887,72
IV. Sonstige Rückstellungen	3.699.248,07	169.042,33	3.868.290,40	4.395.491,62
<b>E. Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückvers.-geschäft</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>500,00</b>
<b>F. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>9.650.831,80</b>	<b>329.254,39</b>	<b>9.980.086,19</b>	<b>9.216.594,82</b>
I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft				
1. an Versicherungsnehmer	4.710.570,62	82.776,63	4.793.347,25	2.564.225,69
2. an Versicherungsvermittler	146.127,41	21.620,26	167.747,67	165.235,08
3. an Versicherungsunternehmen	597.101,93	0,00	597.101,93	1.989.904,37
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	158.656,70	190.626,56	349.283,26	142.252,76
III. Andere Verbindlichkeiten	4.038.375,14	34.230,94	4.072.606,08	4.354.976,92
<b>Gesamt</b>	<b>265.177.027,14</b>	<b>173.442.448,84</b>	<b>438.619.475,98</b>	<b>429.850.680,86</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Schaden- und Unfallversicherung</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
<b>Versicherungstechnische Rechnung</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Abgegrenzte Prämien</b>	<b>114.267.447,23</b>	<b>111.196.463,69</b>
a) Verrechnete Prämien		
aa) Gesamtrechnung	150.079.923,81	144.755.763,57
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-35.153.310,64	-33.056.446,27
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung		
ba) Gesamtrechnung	-1.188.294,53	-767.967,70
bb) Anteil der Rückversicherer	529.128,59	265.114,09
<b>2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>3. Sonstige versicherungstechnische Erträge</b>	<b>615.229,91</b>	<b>563.087,77</b>
<b>4. Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>	<b>-55.825.587,43</b>	<b>-59.453.480,45</b>
a) Zahlungen für Versicherungsfälle		
aa) Gesamtrechnung	-78.748.909,63	-82.402.716,39
ab) Anteil der Rückversicherer	23.282.953,28	25.497.588,93
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		
ba) Gesamtrechnung	5.907.579,61	-5.202.367,22
bb) Anteil der Rückversicherer	-6.267.210,69	2.654.014,23
<b>5. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen</b>	<b>-118.133,33</b>	<b>-116.300,00</b>
a) Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen		
aa) Gesamtrechnung	-118.133,33	-116.300,00
<b>6. Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
a) Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen		
aa) Gesamtrechnung	0,00	0,00
<b>7. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung</b>	<b>-13.563.706,61</b>	<b>-18.169.927,45</b>
a) Gesamtrechnung	-13.563.706,61	-18.169.927,45
<b>8. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb</b>	<b>-40.047.709,90</b>	<b>-39.390.888,79</b>
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-29.615.324,86	-29.300.478,39
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-18.651.732,28	-17.987.019,96
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	8.219.347,24	7.896.609,56
<b>9. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen</b>	<b>-917.473,34</b>	<b>-2.049.849,04</b>
<b>10. Veränderung der Schwankungsrückstellung</b>	<b>-3.311.458,00</b>	<b>4.836.404,00</b>
<b>11. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>1.098.608,53</b>	<b>-2.584.490,27</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

Lebensversicherung Versicherungstechnische Rechnung	2020 EUR	2019 EUR
<b>1. Abgegrenzte Prämien</b>	<b>11.908.186,06</b>	<b>12.422.260,99</b>
a) Verrechnete Prämien		
aa) Gesamtrechnung	12.125.302,02	12.754.392,50
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-347.220,77	-357.277,65
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung		
ba) Gesamtrechnung	130.104,81	25.146,14
bb) Anteil der Rückversicherer		0,00
<b>2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts</b>	<b>2.973.140,46</b>	<b>7.514.119,90</b>
<b>3. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen gem. Posten C der Aktiva</b>	<b>33.451,35</b>	<b>383.000,36</b>
<b>4. Sonstige versicherungstechnische Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>5. Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>	<b>-14.598.674,23</b>	<b>-14.096.768,40</b>
a) Zahlungen für Versicherungsfälle		
aa) Gesamtrechnung	-15.097.227,91	-14.246.795,33
ab) Anteil der Rückversicherer	181.613,32	398.153,01
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		
ba) Gesamtrechnung	432.846,13	-363.108,87
bb) Anteil der Rückversicherer	-115.905,77	114.982,79
<b>6. Veränderung von versicherungstechnischen Rückstellungen</b>	<b>1.137.840,25</b>	<b>-3.014.195,73</b>
a) Deckungsrückstellung		
aa) Gesamtrechnung	1.138.340,25	-3.010.695,73
ab) Anteil der Rückversicherer	-500,00	-3.500,00
<b>7. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der VN</b>	<b>-21.346,60</b>	<b>-2.209.952,50</b>
a) Gesamtrechnung	-21.346,60	-2.209.952,50
<b>8. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb</b>	<b>-1.912.625,38</b>	<b>-2.074.293,84</b>
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-792.096,27	-890.569,72
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-1.120.529,11	-1.183.750,80
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	0,00	26,68
<b>9. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen gemäß Posten C der Aktiva</b>	<b>-92.973,42</b>	<b>0,00</b>
<b>10. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen</b>	<b>-3.261,07</b>	<b>-2.245,06</b>
<b>11. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>-576.262,58</b>	<b>-1.078.074,28</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

Nichtversicherungstechnische Rechnung	Schaden/Unfall	Leben	Gesamt	Gesamt
	2020	2020	2020	2019
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>1. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>1.098.608,53</b>	<b>-576.262,58</b>	<b>522.345,95</b>	<b>-3.662.564,55</b>
<b>2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge</b>	<b>10.589.836,27</b>	<b>4.480.020,46</b>	<b>15.069.856,73</b>	<b>21.395.373,98</b>
a) Erträge aus Beteiligungen	100.050,66	0,00	100.050,66	99.033,19
b) Erträge aus Grundstücken und Bauten	2.612.124,31	1.412.717,19	4.024.841,50	3.310.887,39
c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	4.928.075,36	2.727.233,76	7.655.309,12	8.145.869,29
d) Erträge aus Zuschreibungen	437.782,04	125.343,53	563.125,57	5.126.723,80
e) Gewinne aus dem Abgang v. Kapitalanl.	2.486.135,80	214.725,98	2.700.861,78	4.654.713,13
f) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge	25.668,10	0,00	25.668,10	58.147,18
<b>3. Aufwendungen für Kapitalanlagen</b>	<b>-8.978.824,20</b>	<b>-1.506.880,00</b>	<b>-10.485.704,20</b>	<b>-3.757.102,70</b>
a) Aufwendungen für die Vermögensverw.	-622.076,36	-425.846,10	-1.047.922,46	-916.588,46
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-7.423.200,68	-978.553,73	-8.401.754,41	-2.036.710,42
c) Zinsaufwendungen	0,00	-17.259,96	-17.259,96	-46.414,18
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanl.	-933.547,16	-66.262,45	-999.809,61	-757.389,64
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanl.	0,00	-18.957,76	-18.957,76	0,00
<b>4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.973.140,46</b>	<b>-2.973.140,46</b>	<b>-7.514.119,90</b>
<b>5. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>149,29</b>
<b>6. Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.709.620,60</b>	<b>-576.262,58</b>	<b>2.133.358,02</b>	<b>6.461.736,12</b>
<b>8. Steuern vom Einkommen</b>	<b>-541.949,53</b>	<b>382.507,95</b>	<b>-159.441,58</b>	<b>-1.367.956,15</b>
<b>9. Jahresüberschuss</b>	<b>2.167.671,07</b>	<b>-193.754,63</b>	<b>1.973.916,44</b>	<b>5.093.779,97</b>
<b>10. Auflösung von Rücklagen</b>			<b>5.994,04</b>	<b>22.339,04</b>
a) Auflösung der Sicherheitsrücklage			0,00	0,00
b) Auflösung der sonstigen satzungsmäßigen Rücklagen			5.210,00	21.555,00
c) Auflösung der freien Rücklagen			784,04	784,04
<b>11. Zuweisung an Rücklagen</b>			<b>-1.979.910,48</b>	<b>-5.116.119,01</b>
a) Zuweisung an die Sicherheitsrücklage			-1.884.665,48	-4.986.385,01
b) Zuweisung an sonstige satzungsmäßige Rücklagen			-5.210,00	-21.555,00
c) Zuweisung an die Risikorücklage			-90.035,00	-108.179,00
<b>12. Jahresgewinn</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Anhang zum Jahresabschluss 2020

### I. Allgemeine Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, der Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Dem Grundsatz der Vorsicht wurde insofern entsprochen, als nur die am Bilanzstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste bilanziell erfasst wurden.

Die Zahlenangaben erfolgen grundsätzlich in Tausend Euro (TEUR), sofern nicht ausdrücklich eine andere Einheit angegeben ist. Aufzählungen können in der Summe in TEUR zu Rundungsdifferenzen von +/- 1 führen.

Nach dem Bilanzstichtag sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

### II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die bisherigen angewandten Bewertungsmethoden wurden im Geschäftsjahr beibehalten.

Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände (EDV-Software) werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten, Bauten werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßigen Abschreibungen bewertet.

Instandsetzungsaufwendungen für Wohngebäude, die an nicht betriebszugehörige Personen vermietet sind, werden auf fünfzehn Jahre verteilt.

Aktien und nicht festverzinsliche Wertpapiere werden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Für das Geschäftsjahr 2020 entfielen auf die Abteilung Schaden/Unfall Zuschreibungen in Höhe von TEUR 404 und auf die Abteilung Leben in der Höhe von TEUR 0.

Bei der Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sowie von Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren wird grundsätzlich das gemilderte Niederstwertprinzip angewendet.

Im Geschäftsjahr 2020 stehen Stillen Reserven von 11 Millionen Euro aus Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren Stille Lasten in Höhe von TEUR 338 gegenüber.

Darlehensforderungen werden grundsätzlich mit dem Nennbetrag der aushaftenden Forderungen bewertet. Zu Forderungen, deren Einbringlichkeit zweifelhaft ist, werden ausreichende Einzelwertberichtigungen gebildet, die

von den Nennbeträgen abgezogen werden. Die Bewertung der Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr zur Gänze abgeschrieben.

Zuschreibungen zu sonstigen Vermögensgegenständen wurden nicht vorgenommen.

#### Zeitwerte der Kapitalanlagen entsprechend § 155 Abs. 6 VAG 2016

	<b>2020</b>	<b>2019</b>
	TEUR	TEUR
Grundstücke und Bauten	123.643	110.631
Anteile an verbundenen Unternehmen	14.147	13.700
Beteiligungen	2.116	2.106
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	90.636	91.926
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	210.845	209.318
Sonstige Ausleihungen	1.070	1.064
Guthaben bei Kreditinstituten	19.915	31.302
Kapitalanlagen der fonds- u. indexgeb. Lebensversicherung	5.159	5.374

Die Zeitwerte der **Grundstücke und Bauten** wurden per 31.12.2020 mittels Bewertungsgutachten nach dem Ertragswertverfahren ermittelt.

Die **sonstigen Ausleihungen** in Höhe von TEUR 1.000 (2019: TEUR 1.000) sind nicht durch einen Versicherungsvertrag gesichert und bestehen ausschließlich aus Darlehensforderungen an Körperschaften des öffentlichen Rechts.

Die Kapitalanlagen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung sind nach dem Tageswertgrundsatz bewertet. Die **Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung** setzen sich aus Anteilen der folgenden Wertpapiere zusammen: Apollo 32, Apollo 32 Basis, Value Investment Fonds Klassik, Merrill Lynch EO-Zero Bkst Lkd MTN Bank of America Corp 08-23.

Sämtliche Geschäftsfälle werden in Euro gebucht. Auf fremde Währung lautende Posten des Jahresabschlusses werden zu den vom

Versicherungsverband verlautbarten Devisenmittelkursen umgerechnet.

In den Bilanzposten Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere und Kapitalanlagen der indexgebundenen Lebensversicherung sind strukturierte Vermögensgegenstände enthalten

	<b>Buchwerte</b> <b>31.12.2020</b> TEUR	<b>Zeitwerte</b> <b>31.12.2020</b> TEUR
<b>Schaden und Unfall</b>	3.002	3.094
Vermögensgegenstände, bei denen ein Zins- und Kapitalausfall möglich sein kann	0	0
Vermögensgegenstände, bei denen die Rückzahlung des Kapitals garantiert ist, ein Zinsausfall während der Laufzeit jedoch möglich sein kann	3.002	3.094
<b>Leben</b>	2.487	2.341
Vermögensgegenstände, bei denen ein Zins- und/oder Kapitalausfall möglich sein kann	0	0
Vermögensgegenstände, bei denen die Rückzahlung des Kapitals garantiert ist, ein Zinsausfall während der Laufzeit jedoch möglich sein kann	2.487	2.341

Als Zeitwert wurde der Marktpreis bzw. Börsenkurs eines anerkannten liquiden Marktes herangezogen. Bei Vermögensgegenständen, die nicht an einem anerkannten und liquiden Markt gehandelt werden, wurde eine Bewertung von einer fachkundigen, einschlägig ausgebildeten Person von externer Seite vor-

genommen. Der Bewertung liegen aktuelle Marktdaten zu Grunde.

In den **sonstigen Forderungen** sind Forderungen an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 13 (2019: TEUR 92) enthalten.



### Versicherungstechnische Rückstellungen

Die **Prämienüberträge** für das Jahr 2020 für die Schaden- und Unfallversicherung Österreich und Italien werden nach der Pro Rata Methode ermittelt. Der Kostenabschlag beträgt in der KFZ-Haftpflichtversicherung 10 %, in den übrigen Sparten 15 %, das sind für das Jahr 2020 TEUR 3.208 (2019: TEUR 2.926). In der Lebensversicherung werden Prämienüberträge in der im Geschäftsplan vorgeschriebenen Höhe gebildet.

Die **Deckungsrückstellung** wird nach den in den genehmigten Geschäftsplänen vorgeschriebenen Berechnungsformeln unter Verwendung der geschäftsplanmäßigen Rechnungsgrundlagen berechnet.

Die **Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle** im direkten Geschäft der Schaden- und Unfallversicherung wird für die bis zum Bilanzstichtag gemeldeten Schäden durch Einzelbewertung der noch nicht erledigten Schadenfälle bemessen und um pauschale Sicherheitszuschläge für nicht erkennbare größere Schäden ergänzt.

In den Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle sind am 31.12.2020 in der Abteilung Schaden- und Unfallversicherung **Regressforderungen** von TEUR 1.723 (2019: TEUR 2.632) enthalten.

Für **Spätschäden** werden nach den Erfahrungen der Vergangenheit bemessene Pauschalrückstellungen gebildet.

Die **Schwankungsrückstellung** wird gemäß der Schwankungsrückstellungs-Verordnung – SWRV 2016 (BGBl II Nr. 315/2015 idgF) der Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) über die Bildung einer Schwankungsrückstellung in der Schaden- und Unfallversicherung von Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen berechnet.

Die **Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung** und Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer enthält die Beträge, die aufgrund der Geschäftspläne und der Satzung den Versicherungsnehmern gewidmet wurden und über die am Bilanzstichtag noch keine Verfügung getroffen war.

Die in den **sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen** ausgewiesene Stornorückstellung ist eine pauschale Wertberichtigung zu den Prämienforderungen an Versicherungsnehmer in Höhe von TEUR 95 (Schaden- und Unfallversicherung TEUR 90; Lebensversicherung TEUR 5; 2019: TEUR 123).

Die technischen Posten des übernommenen Rückversicherungsgeschäftes werden in der Schaden- und Unfallversicherung zeitversetzt in den Jahresabschluss aufgenommen. Der Anteil des zeitversetzt erfassten indirekten Geschäfts an den abgegrenzten Prämien beträgt TEUR 5.366 (für 2019: TEUR 5.376, für 2018: TEUR 4.294, für 2017: TEUR 4.331, für 2016: TEUR 4.084, für 2015: TEUR 5.274).

In der Schaden- und Unfallversicherung werden größtenteils Quoten-, Summen- und Schadenexzedenten abgegeben. In der Lebensversicherung besteht im Wesentlichen eine Exzedentenabgabe.

Die Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen in der Abteilung Leben stellt sich wie folgt dar: Die Positionen Deckungsrückstellung und Prämienübertrag werden einzelvertraglich nach anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik unter Berücksichtigung der genauen Beginnstermine der Versicherungsverträge bewertet. Dies gilt auch für jene Teile der Deckungsrückstellung, die für zugesagte und zugeteilte Gewinnbeteiligung gebildet werden. In der Deckungsrückstellung sind alle zugeteilten und zugesagten Gewinnanteile sowie die einzelvertraglich anteilig berechneten Schlussgewinnanteile enthalten. Grundlagen für alle Bewertungen bilden die von der Versicherungsaufsichtsbehörde genehmigten bzw. dieser angezeigten Geschäftspläne.

Für die Bewertung der versicherungstechnischen Verpflichtungen (Deckungsrückstellung) wird ein Rechnungszins in Höhe von  
3,25 % für die Tarife 40, 41, 42, 72, 74  
bzw. 3 % für die Tarife 2, 4, 5, 8, 21, 22, 24, 25, 26, 53, 55, 60, 61, 62, 65, 66, 67  
bzw. 2,75 % für die Tarife 108, 109, 140, 141, 142, 149, 153, 160, 162, 165, 166, 167, 174  
bzw. 2,25 % für die Tarife 201, 202, 208, 209, 218, 219, 240, 242, 249, 251, 252, 253, 254, 260, 262, 266, 274

bzw. 2,0 % für die Tarife 301, 302, 308, 309, 318, 319, 340, 342, 349, 351, 352, 353, 354, 360, 362, 366, 374

bzw. 1,75 % für die Tarife 501, 508, 509, 518, 519, 529, 540, 542, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 560, 561, 562, 566, 574

bzw. 1,5 % für die Tarife 701, 708, 709, 719, 729, 740, 742, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 760, 761, 762, 774

bzw. 1,0 % für die Tarife 711, 808, 809, 829, 840, 842, 843, 844, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 862, 863, 874

bzw. 0,5 % für die Tarife 1001, 1008, 1009, 1029, 1040, 1041, 1042, 1043, 1044, 1049, 1050, 1051, 1052, 1053, 1054, 1055, 1056, 1057, 1058, 1061, 1062, 1074

bzw. 0 % für die Tarife 350, 1145, 1146, 1147, 1148, 1150, 1151, 1152, 1153, 1154, 1155, 1156, 1157, 1158 verwendet (Garantiezins).

Bei den Tarifen 264, 786, 787, 788 hängt der Rechnungszins vom Vortarif (Ansparphase) ab.

Die Zillmerquote beträgt bei Kapitalversicherungen 35 ‰ (Ausnahme Tarif 149: 20 ‰) und bei Erlebens- und Rentenversicherungen 30 ‰ (Ausnahme Tarif 109: 20 ‰).

Für die Bewertung der versicherungstechnischen Verpflichtungen (Deckungsrückstellung) werden folgende Wahrscheinlichkeitsannahmen getroffen:

#### Risikoversicherungen

Die Deckungsrückstellung beträgt 0,67 % der Deckungsrückstellung des Gesamtbestandes, sie wird für Verträge mit Beginn vor 1986 nach der Allgemeinen Österreichischen Sterbetafel 1949/51 (OEST 1949/51), für Verträge mit Beginn ab 1986 nach der Österreichischen Bevölkerungsterbetafel 1980/82 Männer (OEST mod. 1980/82), für Verträge mit Beginn ab 1995 nach der Österreichischen Bevölkerungsterbetafel 1990/92 vorläufig (OEST mod. 1990/92), für Verträge mit Beginn ab 2006 nach der Österreichischen Bevölkerungsterbetafel 2000/02 (OEST mod. 2000/02) und für Verträge mit Beginn ab 2013 nach Unisex-Sterbetafeln der General Reinsurance AG (Männer 70%, Frauen 30%) gebildet.

#### Kapitalversicherungen

Für 1,09 % der Deckungsrückstellung des Gesamtbestandes wird die Allgemeine Deutsche Sterbetafel 1924/26 (ADST 1924/26), für 6,41 % die Österreichische Bevölkerungsterbetafel 1980/82-Männer (OEST mod. 1980/82), für 16,15 % die Österreichische Bevölkerungsterbetafel 1990/92 vorläufig (OEST mod. 1990/92), für 9,58 % die Österreichische Bevölkerungsterbetafel 2000/02 (OEST mod.

2000/02) und für 10,50 % die Österreichische Bevölkerungsterbetafel 2000/02 unisex (Männer 70%, Frauen 30%) verwendet.

#### Erlebensversicherungen

Für 0,03 % der Deckungsrückstellung des Gesamtbestandes wird die Tafel ÖVM 59/61-RR67, für 0,51 % die Österreichische Bevölkerungsterbetafel 1990/92 vorläufig (OEST mod. 1990/92), für 14,70 % die Rentenversicherungsterbetafel 2005 (AVÖ 2005R) und für 11,59 % die Rentenversicherungsterbetafel 2005 unisex (AVÖ 2005R unisex) verwendet.

#### Aufgeschobene Rentenversicherungen

Für 13,41 % der Deckungsrückstellung des Gesamtbestandes wird die Rentenversicherungsterbetafel 1996 (AVÖ 1996R), für 2,09 % die Rentenversicherungsterbetafel 2005 (AVÖ 2005R) und für 7,05 % die Rentenversicherungsterbetafel 2005 unisex (AVÖ 2005R unisex) verwendet.

Für Rentenversicherungsverträge in der Aufschubdauer wurde zum 31. Dezember 2005 eine Pauschalrückstellung zur Sanierung insuffizienter Rechnungsgrundlagen gebildet. Im Berichtsjahr beträgt diese Pauschalrückstellung TEUR 500 (2019: TEUR 508).

### Liquide Renten

Für 2,31 % der Deckungsrückstellung des Gesamtbestandes wird die Rentenversicherungsterbetafel 2005 (AVÖ 2005R) und für 3,88 % die Rentenversicherungsterbetafel 2005 unisex (AVÖ 2005R unisex) verwendet.

### Indexgebundene Lebensversicherung

Die versicherungstechnische Rückstellung der indexgebundenen Lebensversicherung beträgt TEUR 101.

### Fondsgebundene Lebensversicherung

Die versicherungstechnische Rückstellung der fondsgebundenen Lebensversicherung beträgt TEUR 637.

### Prämienbegünstigte Zukunftsvorsorge

Die versicherungstechnische Rückstellung der prämienbegünstigten Zukunftsvorsorge beträgt TEUR 4.212.

### Zinszusatzrückstellung

Die Höhe der Zinszusatzrückstellung gemäß § 3 Abs. 2 der Höchstzinssatzverordnung beträgt zum 31.12.2020 TEUR 5.525 (2019: TEUR 5.525).

### Rückstellung für Ansprüche der Versicherungsnehmer aus Rücktritten

In Hinblick auf Gerichtsurteile gegen mehrere Versicherungsgesellschaften wurde zum 31.12.2020 in der Deckungsrückstellung mit einer Pauschalrückstellung in Höhe von TEUR 33 (2019: TEUR 33) Vorsorge für Ansprüche der Versicherungsnehmer aus mangelhaften Rücktrittsbelegungen getroffen.

### Gewinnbeteiligung in der Lebensversicherung

Der Vorstand schlägt der Mitgliedervertretung mit Zustimmung des Aufsichtsrates vor, dass die mit Gewinnbeteiligung abgeschlossenen Lebensversicherungen ab dem 1. Jänner 2022 Gewinnanteile in folgender Höhe erhalten:

#### Zinsgewinnanteile in Prozent der geschäftsplanmäßigen Deckungsrückstellung

0,00 %	für Kapitalversicherungen	Rechnungszins 3,25 %
0,00 %	für Kapital-, Renten-, Erlebensversicherungen	Rechnungszins 3,00 %
0,00 %	für Kapital-, Renten-, Erlebensversicherungen	Rechnungszins 2,75 %
0,00 %	für Kapital-, Renten-, Erlebensversicherungen	Rechnungszins 2,25 %
0,00 %	für Kapital-, Renten-, Erlebensversicherungen	Rechnungszins 2,00 %
0,00 %	für Kapital-, Renten-, Erlebensversicherungen	Rechnungszins 1,75 %
0,00 %	für Kapital-, Renten-, Erlebensversicherungen	Rechnungszins 1,50 %
0,50 %	für Kapital-, Renten-, Erlebensversicherungen	Rechnungszins 1,00 %
1,00 %	für Kapital-, Renten-, Erlebensversicherungen	Rechnungszins 0,50 %

Für bereits laufende Rentenzahlungen, die sich frühestens im 2. Jahr der Rentenzahlung befinden, wird die zuletzt ausbezahlte Rente wie folgt angepasst (Anpassung zum Zeitpunkt der Hauptfälligkeit des Versicherungsvertrages):

0,00 %	für Verträge mit Rechnungszinssatz 3,00 % (Bonusrente bleibt unverändert)
0,00 %	für Verträge mit Rechnungszinssatz 2,75 % (Bonusrente bleibt unverändert)
0,00 %	für Verträge mit Rechnungszinssatz 2,25 % (Bonusrente bleibt unverändert)
0,00 %	für Verträge mit Rechnungszinssatz 2,00 % (Bonusrente wird reduziert)
0,00 %	für Verträge mit Rechnungszinssatz 1,75 % (Bonusrente wird reduziert)
0,00 %	für Verträge mit Rechnungszinssatz 1,50 % (Bonusrente wird reduziert)
0,50 %	für Verträge mit Rechnungszinssatz 1,00 % (Bonusrente wird reduziert)
1,00 %	für Verträge mit Rechnungszinssatz 0,50 % (Bonusrente wird reduziert)

### **Zusatzgewinnanteil in Promille der Versicherungssumme**

1,5 Promille	für Kapitalversicherungen gegen laufende Prämie nach der Sterbetafel 1924/26, Rechnungszins 3,00 %
1,0 Promille	für Kapitalversicherungen gegen laufende Prämie nach der Sterbetafel 1980/82, Rechnungszins 3,00 % für Kapitalversicherungen gegen laufende Prämie nach der Sterbetafel 1990/92, Rechnungszins 3,25 % bzw. 2,75 %
1,0 Promille	für Erlebensversicherungen gegen laufende Prämie nach der Sterbetafel 1990/92, Rechnungszins 2,75 %
0,5 Promille	für Kapitalversicherungen gegen laufende Prämie nach der Sterbetafel 2000/02, Rechnungszins 2,25 % bzw. 2,0 %
0,5 Promille	für Erlebensversicherungen gegen laufende Prämie nach der Sterbetafel AVÖ 2005R, Rechnungszins 2,25 % bzw. 2,0 %
0,5 Promille	für Kapitalversicherungen gegen laufende Prämie nach der Sterbetafel 2000/02 unisex, Rechnungszins 1,75 % bzw. 1,5 % bzw. 1,0 % bzw. 0,5 %
0,5 Promille	für Erlebensversicherungen gegen laufende Prämie nach der Sterbetafel AVÖ 2005R unisex, Rechnungszins 1,75 % bzw. 1,5 % bzw. 1,0 % bzw. 0,5 %

### **Erklärte Gewinnanteile und Schlussgewinnanteile**

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Verteilung der erklärten Gewinnanteile und der Schlussgewinnanteile, welche den einzelnen Verträgen im Jahr 2022 zugeteilt werden.

Schlussgewinnanteile werden bei Fälligkeit des Erlebenskapitals gewährt, nicht jedoch für prä-

mienfreigestellte Verträge. Die Höhe des Schlussgewinnanteils entspricht einem Zinsgewinnanteil und berechnet sich bei Kapital- und Erlebensstarifen an der Versicherungssumme im Erlebensfall und bei aufgeschobenen Renten am Ablösekapital, jeweils multipliziert mit dem Zinsgewinnanteilsatz.

in EURO	Kapitalversicherungen		Erlebensversicherungen		aufgeschobene Renten	
	Schluss- gewinn- anteile	erklärte Gewinn- anteile*)	Schluss- gewinn- anteile	erklärte Gewinn- anteile*)	Schluss- gewinn- anteile	erklärte Gewinn- anteile*)
Rechnungszins						
3,25 %	0	18.613	0	0	0	0
3,00 %	0	10.324	0	0	0	0
2,75 %	0	16.008	0	1.178	0	0
2,25 %	0	11.467	0	16.572	0	0
2,00 %	0	3.028	0	4.108	0	0
1,75 %	0	3.992	0	6.219	0	0
1,50 %	0	2.446	0	2.445	0	0
1,00 %	0	11.128	0	11.498	0	2.334
0,50 %	31.046	54.365	5.379	33.526	14.972	20.026
0,00 %	0	0	0	0	0	0

\*) ohne Schlussgewinnanteile

Die erklärten Gewinnanteile für Verträge mit laufender Rentenzahlung betragen TEUR 20. Diese Verträge erhalten keinen Schlussgewinn.

Bereits zugewiesene Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Der Ansammlungszinssatz für zugewiesene Gewinnanteile im Jahr 2022 beträgt 1,50%, mindestens jedoch den Rechnungszins. Erklärte Gewinne und Schlussgewinnanteile werden nicht verzinslich angesammelt.

Ablebensrisikoversicherungen auf Basis der Sterbetafel 1990/92 bzw. 2000/02 erhalten tarifabhängig eine Gewinnbeteiligung in Form einer Vorwegdividende. Ablebensrisikoversicherungen auf Basis der Sterbetafeln der General Reinsurance AG (70 % Männer, 30 % Frauen) erhalten ebenfalls tarifabhängig eine Gewinnbeteiligung in Form einer Vorwegdividende.

#### Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Die Abfertigungsansprüche werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt [Gehaltssteigerung 2,0 % (2019: 2,0 %), Rechnungszinsfuß von 1,6 % (2019: 1,97%), Teilwertverfahren], wobei ein Pensionseintrittsalter von 60 Jahren bei Frauen und 62 Jahren bei Männern zugrunde liegt. Die in der Bilanz ausgewiesenen Rückstellungen sind am 31. Dezember 2020 um TEUR 3.141 höher als die Rückstellungen gemäß §§ 14 und 116 EStG und betragen TEUR 9.402 (2019: TEUR 9.672).

Die Pensionsrückstellungen werden nach dem Teilwertverfahren ermittelt. Der versicherungsmathematischen Berechnung liegen das Tafelwerk AVÖ 2018 P (RG) sowie Gehaltssteigerungen von 2,0 % (2019: 2,0 %), ein Rechnungszinsfuß von 1,60 % (2019: 1,97 %) und ein Pensionseintrittsalter von 60 Jahren bei Frauen und 62 Jahren bei Männern zugrunde.

Die Summe der gesamten Barwerte und Deckungskapitalien der Pensionsverpflichtungen beträgt TEUR 9.411 (2019: TEUR 9.249). Die in der Unternehmensbilanz ausgewiesenen Rückstellungen sind am 31. Dezember 2020 um TEUR 5.579 höher als die Rückstellungen gemäß §§ 14 und 116 EStG.

Die Berechnung erfolgt gemäß vereinfachtem Berechnungsverfahren lt. AFRAC Stellungnahme mit dem Durchschnittszins der letzten 7 Jahre und einer Restlaufzeit von 15 Jahren. Es liegt kein Sachverhalt vor, der die Berechnungsmethode als nicht angemessen qualifizieren würde.

Die Aufwendungen für Pensionen betragen im Berichtszeitraum TEUR 458 (2019: TEUR 1.348). Davon entfallen TEUR 163 auf die Veränderung der Pensionsrückstellung und TEUR 295 auf die Einzahlung von Beiträgen an eine Pensionskassa.

### III. Erläuterungen zu Posten der Bilanz

Die Grundwerte der bebauten und unbebauten Grundstücke betragen am 31. Dezember 2020 TEUR 16.166 (2019: TEUR 14.201). Der Bilanzwert der selbst genutzten Liegenschaften beträgt am 31. Dezember 2020 TEUR 8.021 (2019: TEUR 7.690).

Abrechnungsforderungen und Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungs-

geschäft bestehen im Bilanzjahr weder gegenüber verbundenen Unternehmen noch gegenüber Beteiligungsunternehmen.

Die Bilanzpositionen Verbindlichkeiten und Forderungen sind kurzfristiger Natur mit Ausnahme der Forderungen aus Mietverträgen (TEUR 425) und Provisionsforderungen an Vermittler (TEUR 360).

Im Posten „Sonstige Forderungen“ und „Sonstige Vermögensgegenstände“ sind keine wesentlichen Erträge enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Die sonstigen Rückstellungen betragen im Abschlussjahr TEUR 3.868 (2019: TEUR 4.395).

Wesentliche darin enthaltene Positionen sind Personalkostenrückstellungen von TEUR 3.717 (2019: TEUR 3.964; v.a. Sterbequartal, Jubiläumsgeld, Bonifikationen, nicht ausbezahlte Urlaube etc.).

Die TIROLER hat das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 1.974 (2019: TEUR 5.094) abgeschlossen. Die Gewinnverteilung erfolgt satzungsgemäß mit einer Zuweisung zur Sicherheitsrücklage von TEUR 1.885 (2019: TEUR 4.986).



Nachfolgende Aufstellung zeigt die Entwicklung der Bilanzwerte der Posten Immaterielle Vermögensgegenstände, Grundstücke und Bauten sowie Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen

	<b>Immaterielle Vermögens- gegenstände</b>	<b>Grundstücke und Bauten</b>	<b>Anteile an verbundenen Unternehmen</b>	<b>Beteili- gungen</b>
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Abteilung Schaden/Unfall</b>				
<b>Stand am 31. Dezember 2019</b>	<b>1.144</b>	<b>36.421</b>	<b>13.137</b>	<b>2.071</b>
Zugänge (inklusive Umbuchungen)	248	1.777	0	103
Abgänge (inklusive Umbuchungen)	150	604	0	90
Zuschreibung	0	0	0	0
Abschreibung	621	1.134	0	0
Außerordentliche Abschreibung	0	0	0	0
<b>Stand am 31. Dezember 2020</b>	<b>621</b>	<b>36.460</b>	<b>13.137</b>	<b>2.084</b>
<b>Abteilung Leben</b>				
<b>Stand am 31. Dezember 2019</b>	<b>2</b>	<b>18.413</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Zugänge (inklusive Umbuchungen)	0	11.321	0	0
Abgänge (inklusive Umbuchungen)	0	0	0	0
Zuschreibung	0	0	0	0
Abschreibung	1	470	0	0
<b>Stand am 31. Dezember 2020</b>	<b>1</b>	<b>29.264</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Die "Anderen Verbindlichkeiten" beinhalten solche aus Steuern in Höhe von TEUR 10 (Schaden/Unfall TEUR 10, Leben TEUR 0;

2019: TEUR 63) und solche im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von TEUR 634 (2019: TEUR 599).

Nachfolgende Aufstellung zeigt die Entwicklung der Bilanzwerte der aktiven latenten Steuern

	<b>Schaden/Unfall</b>	<b>Leben</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Gesamt</b>
	<b>2020</b>	<b>2020</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Personalarückstellungen	9.402	108	9.510	9.291
Versicherungstechnische Rückstellungen	42.024	4.780	46.804	37.715
Sonstige Umbewertungen	-262	397	135	381
<b>Gesamt zum 31.12.</b>	<b>51.164</b>	<b>5.285</b>	<b>56.449</b>	<b>47.386</b>
daraus resultierende aktive latente Steuern	12.791	264	13.055	10.456
abzüglich passiver latente Steuern	-73	-48	-121	-121
<b>Stand zum 31.12.</b>	<b>12.718</b>	<b>216</b>	<b>12.934</b>	<b>10.334</b>

Die aktiven latenten Steuern wurden auf Unterschiede zwischen dem steuerlichen und

unternehmensrechtlichen Wertansatz für die oben dargestellten Posten gebildet.

Die aktiven latenten Steuern entwickelten sich wie folgt:

	<b>Schaden/Unfall</b>	<b>Leben</b>	<b>Gesamt</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Stand am 31.12.2019</b>	<b>10.037</b>	<b>297</b>	<b>10.334</b>
erfolgswirksame Veränderung	2.681	-81	2.600
<b>Stand am 31.12.2020</b>	<b>12.718</b>	<b>216</b>	<b>12.934</b>

#### IV. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die verrechneten Prämien, die abgegrenzten Prämien, die Aufwendungen für Versicherungsfälle, die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb und der Rückversicherungssaldo in der Schaden- und Unfallversicherung gliedern sich im Jahr 2020 wie folgt auf

	Verrechnete Prämien	Abgegrenzte Prämien	Aufwendungen für Versich.-fälle	Aufwendungen für den Versich.-betrieb	Rückvers.- saldo
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Direktes Geschäft 2019</b>	<b>131.832</b>	<b>131.055</b>	<b>80.604</b>	<b>43.081</b>	<b>3.708</b>
<b>Direktes Geschäft 2020</b>	<b>137.202</b>	<b>136.038</b>	<b>64.445</b>	<b>44.083</b>	<b>-8.900</b>
Unfallversicherung	6.329	6.201	1.734	2.033	-679
Haftpflichtversicherung	17.739	17.591	4.274	5.699	-1.947
KFZ-Haftpflicht	15.498	15.422	8.780	4.980	-1.386
KFZ-Fahrzeug	12.551	12.421	7.732	4.033	-1.122
Rechtsschutz	3.219	3.212	686	1.034	-5
Feuer und Feuer-BU	28.382	27.880	19.346	9.119	354
Einbruch-Diebstahl	2.944	2.918	170	946	-31
Leitungswasser	16.847	16.758	11.874	5.413	-6
Glasbruch	3.084	3.059	998	991	-203
Sturmschaden	13.956	13.875	4.825	4.484	-2.894
Haushalt	12.756	12.766	2.876	4.099	-934
Maschinenversicherung	1.295	1.337	598	416	-20
Bauwesen	184	179	32	59	-3
Sonstige dir. Versicherungen	2.419	2.418	520	777	-24
<b>Indirektes Geschäft 2019</b>	<b>12.924</b>	<b>12.932</b>	<b>7.001</b>	<b>4.206</b>	<b>0</b>
<b>Indirektes Geschäft 2020</b>	<b>12.878</b>	<b>12.853</b>	<b>8.396</b>	<b>4.184</b>	<b>0</b>
<b>Gesamt 2019</b>	<b>144.756</b>	<b>143.987</b>	<b>87.605</b>	<b>47.287</b>	<b>3.708</b>
<b>Gesamt 2020</b>	<b>150.080</b>	<b>148.892</b>	<b>72.841</b>	<b>48.267</b>	<b>-8.900</b>

Der Abwicklungsgewinn betrug im Berichtsjahr TEUR 14.955 (2019: TEUR 16.234).

Die verrechneten Prämien für Lebensversicherungen gliedern sich im Jahr 2020 wie folgt auf

	2020 TEUR	2019 TEUR
<b>Direktes Geschäft</b>	<b>12.121</b>	<b>12.743</b>
Verträge mit Einmalprämien	185	257
Verträge mit laufenden Prämien	11.935	12.486
Verträge mit Gewinnbeteiligung	11.645	12.231
Verträge ohne Gewinnbeteiligung	476	511
davon Verträge der fondsgebundenen Lebensversicherung	51	64
davon Verträge der indexgebundenen Lebensversicherung	310	330
<b>Indirektes Geschäft</b>	<b>5</b>	<b>12</b>

Der Rückversicherungssaldo in der Lebensversicherung war im Jahr 2020 mit TEUR 282 negativ, das heißt zu Gunsten der Rückversicherungsgesellschaften (2019: TEUR 152 positiv).

Die gesamten Erträge aus der Kapitalveranlagung in der Lebensversicherung wurden in die technische Rechnung übertragen, da die Kapitalerträge in diesem Bereich einen Bestandteil der technischen Kalkulation bilden.

In den Posten Aufwendungen für Versicherungsfälle, Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb, Sonstige Versicherungstechnische Aufwendungen, Aufwendungen für Kapitalanlagen und Sonstige Nichtversicherungstechnische Aufwendungen sind enthalten

	Schaden/Unfall 2020 TEUR	Leben 2020 TEUR	Gesamt 2020 TEUR	Gesamt 2019 TEUR
Gehälter und Löhne	14.530	741	15.271	14.767
Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	184	37	221	1.636
Aufwendungen für Altersversorgung	632	0	632	1.557
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	5.114	197	5.311	5.055
sonstige Sozialaufwendungen	1.274	-11	1.263	1.250
<b>Gesamt</b>	<b>21.734</b>	<b>964</b>	<b>22.698</b>	<b>24.264</b>

Im direkten Versicherungsgeschäft fielen im Jahr 2020 Provisionen in Höhe von TEUR 16.670 (2019: TEUR 16.359) an.

Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen sind im Berichtsjahr in der Abteilung Schaden/Unfall in Höhe von TEUR 949 (2019: TEUR 496) und in der Abteilung Leben in Höhe von TEUR 66 (2019: TEUR 261) angefallen.

Entwicklung der Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer im Jahr 2020

	Schaden/Unfall TEUR	Leben TEUR	Gesamt TEUR
<b>Eigenbehalt</b>			
<b>Stand am 1. Jänner 2020</b>	<b>37.466</b>	<b>4.997</b>	<b>29.781</b>
Entnahmen 2020 (Zuteilung und Auszahlungen)	-7.298	-740	-8.038
<b>Stand am 31. Dezember 2020 vor Zuweisung</b>	<b>30.168</b>	<b>4.257</b>	<b>34.425</b>
Zuweisung 2020	13.632	21	13.653
<b>Stand am 31. Dezember 2020 nach Zuweisung</b>	<b>43.800</b>	<b>4.278</b>	<b>48.078</b>
Voraussichtl. Erfordernis im Folgejahr nach Zuweisung	-7.429	-301	-7.730
<b>Verbleibender Rest der Rückstellung</b> (für zukünftige Gewinnverwendung)	<b>36.371</b>	<b>3.977</b>	<b>40.348</b>

In der Schaden- und Unfallversicherung werden die Gewinnanteile (erfolgsabhängige Prämienrückerstattung) im Zeitraum zwischen 1. Jänner und 31. Dezember des auf den Gewinnverteil-

lungsbeschluss folgenden Jahres gemäß Entscheidung des Aufsichtsrates mit den Prämien verrechnet.

Entwicklung der Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer im Jahr 2020 für die Lebensversicherung im Detail

	Rückstellung gesamt TEUR	Erklärte laufende Gewinne TEUR	Festgelegte Schluss- gewinne *) TEUR	Schluss- gewinn- fonds TEUR	Freie Gewinne TEUR
<b>Stand am 1. Jänner 2020</b>	<b>4.997</b>	<b>491</b>	<b>68</b>	<b>0</b>	<b>4.438</b>
Entnahmen 2020 (Zuteilung und Auszahlungen)	-740	-650	-90	0	0
<b>Stand am 31. Dezember 2020 vor Zuweisung</b>	<b>4.257</b>	<b>-159</b>	<b>-22</b>	<b>0</b>	<b>4.438</b>
Zuweisung 2020	21	408	73	0	-460
<b>Stand am 31. Dezember 2020 nach Zuweisung</b>	<b>4.278</b>	<b>249</b>	<b>51</b>	<b>0</b>	<b>3.978</b>

\*) nicht zugewiesen

Entwicklung der Steuern

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag des Geschäftsjahres 2020 betragen TEUR 159 (2019: TEUR 1.368). Sie setzen sich aus den laufenden Steuern des Geschäfts-

jahres in Höhe von TEUR 2.760 (2019: TEUR 3.835) und der Veränderung des Postens für latente Steuern in Höhe von TEUR - 2.600 (2019: TEUR -2.467) zusammen.

## V. Sonstige Angaben

Am 31. Dezember 2020 bestanden Beteiligungen im Ausmaß von wenigstens einem Viertel des Kapitals an folgenden Unternehmen

	Anteil am Kapital %	Nenn- kapital TEUR	Eigen- kapital TEUR	Jahres- fehlbetrag/ überschuss TEUR
<b>Verbundene Unternehmen</b>				
Erster Tiroler Versicherungsdienst GmbH Innsbruck (Jahresabschluss 2019)	50,0	36,0	166,6	20,8
TIMMO, Liegenschaftsentwicklungs- und verwaltungs GmbH, Innsbruck (Jahresabschluss 2019)	100,0	35,0	40,1	-0,2
TIMMO, Liegenschaftsentwicklungs- und verwaltungs GmbH & CoKG, Innsbruck (Jahresabschluss 2019)	100,0	35,0	6.771,0	176,2

Die Aufstellung eines Konzernabschlusses unterbleibt in Anwendung des § 249 Abs. 2 UGB, da die Tochterunternehmen für die Darstellung

der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung sind.

### Personalkennzahlen 2020

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug 338 (2019: 319). Von der gesamten Anzahl

entfallen auf Angestellte 338 (2019: 318) und auf Arbeiter 0 (2019: 1).

### Personalstand per 31.12.2020

	Innen- dienst 31.12.2020	Außen- dienst 31.12.2020	Gesamt 31.12.2020	davon Teilzeit 31.12.2020	Gesamt 31.12.2019
männlich	112	79	191	9	186
weiblich	153	8	161	60	144
<b>Gesamt</b>	<b>265</b>	<b>87</b>	<b>352</b>	<b>69</b>	<b>330</b>

Im abgelaufenen Geschäftsjahr fielen Aufwendungen für den Abschlussprüfer in Höhe von TEUR 105 (2019: TEUR 109) an, davon TEUR 101 (2019: TEUR 107) für die Prüfung des Jahresabschlusses und TEUR 4 (2019: TEUR 2) für Steuer- und sonstige Beratungsleistungen.

Bei Mitgliedern des Vorstandes hatten am 31. Dezember 2020 keine Kredite aus. Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Jahr 2020 keine Kredite.

Haftungen für Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates bestanden am 31. Dezember 2020 nicht.

An frühere Mitglieder des Vorstandes (einschließlich der Hinterbliebenen) wurden im Jahr 2020 keine Pensionen ausbezahlt (2019: TEUR 0).

Von der Ausnahmeregelung gemäß § 242 Abs. 4 UGB (Unterlassung von Angaben) wurde hinsichtlich der Angabe der Bezüge sowie der Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen für Mitglieder des Vorstandes Gebrauch gemacht.

Die Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates für ihre Tätigkeit für die TIROLER VERSICHERUNG beliefen sich im Jahr 2020 auf TEUR 15 (2019: TEUR 13).

Gemäß der Lebensversicherung-Gewinnbeteiligungsverordnung LV-GBV (BGBl. II Nr. 292/2015) werden der Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer jährlich wenigstens 85 % der Bemessungsgrundlage zugeführt. Hierbei ermittelt sich die Bemessungsgrundlage wie folgt:

#### Ermittlung der Bemessungsgrundlage gemäß Lebensversicherung-Gewinnbeteiligungsverordnung

	EUR
+ Abgegrenzte Prämien (§ 146 Abs. 4 Posten III.1. VAG 2016)	11.445.094,79
+ Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge (§ 146 Abs. 5 Posten IV.2. VAG 2016)	4.100.156,46
- Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen (§ 146 Abs. 5 Posten IV.3. VAG 2016)	-1.377.062,27
- Aufwendungen für Versicherungsfälle (§ 146 Abs. 4 Posten III.5. VAG 2016)	-14.090.005,64
+ Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen (§ 146 Abs. 4 Posten III.7. VAG 2016) abzüglich der Erträge aus der Auflösung der Zinszusatzrückstellung gemäß § 3 VU-HZV	892.403,58
- Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (§ 146 Abs. 4 Posten III.9. VAG 2016)	-1.856.544,16
- Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen (§ 146 Abs. 4 Posten III.11. VAG 2016)	-3.261,07
- Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (§ 146 Abs. 5 Posten IV.11. VAG 2016)	327.825,91
<b>= Bemessungsgrundlage im Sinne des § 92 Abs. 4 VAG 2016</b>	<b>-561.392,40</b>



Die Posten Erträge aus Kapitalanlagen, Zinserträge und Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen, soweit sie den Lebensversicherungen der klassischen Lebensversicherung zuzurechnen sind, wurden im Verhältnis des mittleren Deckungserfordernisses der gewinnberechtigten klassischen Lebensversicherungsverträge für das direkte Geschäft zu den mittleren gesamten Kapitalanlagen und laufenden Guthaben bei

Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand der Abteilung Leben berücksichtigt. Alle anderen Erträge und Aufwendungen wurden nur insoweit berücksichtigt, als sie auf gewinnberechtigte klassische Lebensversicherungsverträge des direkten Geschäftes entfallen. Erträge und Aufwendungen, die nicht direkt zuordenbar sind, wurden möglichst verursachungsgerecht, allenfalls mit Hilfe eines geeigneten Schlüssels, auf diese aufgeteilt.

Innsbruck, 23. Feber 2021

Der Vorstand

**Dr. Walter Schieferer e.h.**  
Vorsitzender des Vorstandes

**Mag. Franz Mair e.h.**  
Vorstandsmitglied

## VI. Bestätigungsvermerke

Ich bestätige gemäß § 116 Abs. 6 VAG 2016 uneingeschränkt, dass die Deckungsrückstellung gemäß § 152 VAG 2016 und die Prämienüberträge gemäß § 151 VAG 2016 nach den dafür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet und die dabei verwendeten versicherungsmathematischen Grundlagen angemessen sind und dem Prinzip der Vorsicht genügen, dass die Prämien für neu abgeschlossene Versicherungsverträge voraus-

sichtlich ausreichen, um die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen zu gewährleisten, insbesondere die Bildung angemessener Rückstellungen gemäß dem 7. Hauptstück VAG 2016 zu ermöglichen und dass die Gewinnbeteiligung im Geschäftsjahr 2020 für alle Versicherungsnehmer angemessen im Sinne des jeweils gültigen Gewinnplans verteilt worden ist.

Innsbruck, am 12. Feber 2021

**DI Andreas Uhl e.h.**

Verantwortlicher Aktuar

Ich bestätige gemäß § 305 Abs. 7 VAG, dass das Deckungserfordernis durch die Widmung

von für die Bedeckung geeigneten Vermögenswerten voll erfüllt ist.

Wien, am 31. Jänner 2021

**Mag. Andrea Brunner**

Treuhänderin

## **Bestätigungsvermerk**

### **Bericht zum Jahresabschluss**

#### **Prüfungsurteil**

Wir haben den Jahresabschluss der

**TIROLER VERSICHERUNG V.a.G.,  
Innsbruck,**

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2020 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen für Versicherungsgesellschaften.

#### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr 537/2014 (im Folgenden AP-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### **Besonders wichtige Prüfungssachverhalte**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Wir haben folgende besonders wichtige Prüfungssachverhalte identifiziert:

1. Bestand und Bewertung von Wertpapieren (Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren sowie Aktien und anderen nicht-festverzinslichen Wertpapieren)
  2. Angemessenheit der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Schaden- und Unfallversicherung
  3. Angemessenheit der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung
- 1. Bestand und Bewertung von Wertpapieren (Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren sowie Aktien und anderen nicht-festverzinslichen Wertpapieren)**

*siehe Anhang Kapitel "II Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze"*

#### **Das Risiko für den Abschluss**

Wertpapiere werden in der Bilanz mit einem Betrag von 286 Mio. Euro ausgewiesen und stellen somit einen erheblichen Teil der Vermögensgegenstände bzw. der Aktivseite der Bilanz dar

Die Bewertung erfolgt gemäß § 149 VAG nach dem gemilderten bzw. strengen Niederstwertprinzip. Als Zeitwerte werden dabei zum überwiegenden Teil Markt- oder Börsenpreise am Bilanzstichtag oder zum letzten diesem Zeitpunkt vorausgehenden Tag herangezogen.

Für den Abschluss besteht das Risiko, dass der Bestand nicht korrekt erfasst und die Bewertung fehlerhaft erfolgt ist und dadurch das Periodenergebnis nicht zutreffend ermittelt wurde.

#### **Unsere Vorgehensweise in der Prüfung**

Bei der Prüfung der Wertpapiere haben wir (unter Einbeziehung unserer Bewertungsspezialisten) folgende wesentliche Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben uns ein grundsätzliches Verständnis der für die Erfassung und Bewertung der Wertpapiere relevanten Prozesse und internen Kontrollen verschafft und die Wirksamkeit ausgewählter interner Kontrollen getestet.
- Wir haben in Stichproben externe Bankbestätigungen eingeholt und die erfassten Bestände mit den erhaltenen Depotauszügen verglichen.
- Die zur Bewertung herangezogenen Kurse wurden unabhängigen Markt- oder Börsenpreisen gegenübergestellt und Abweichungen außerhalb einer von uns festgelegten Bandbreite analysiert.
- Weiters haben wir für gemildert bewerte Wertpapiere anhand der im Rahmen unserer Prüfung gewonnenen Informationen beurteilt, ob Anhaltspunkte für eine bonitätsinduzierte Wertminderung vorliegen sowie nachvollzogen, ob Ab- und Zuschreibungen zutreffend vorgenommen wurden.
- Bei streng bewerteten Wertpapieren haben wir uns davon überzeugt, dass unabhängig vom Zeitwert maximal die jeweiligen fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt wurden.

## **2. Angemessenheit der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Schaden- und Unfallversicherung**

*siehe Anhang Kapitel "II Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze"*

### **Das Risiko für den Abschluss**

Die zum Bilanzstichtag bilanzierte Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (im Folgenden kurz „Schadenrückstellung“) in der Schaden- und Unfallversicherung beläuft sich in der Gesamtrechnung auf 113 Mio. EUR. Die Bewertung dieser Rückstellung erfordert wesentliche Schätzungen und Annahmen im Hinblick auf die Höhe der bereits bekannten Schäden sowie über die Höhe und Anzahl der zum Bilanzstichtag bereits eingetretenen, aber noch nicht gemeldeten Schäden.

Die damit verbundenen Schätzunsicherheiten stellen ein Risiko für den Abschluss dar, da Änderungen in den Annahmen wesentliche Auswirkungen auf die Höhe der Rückstellung und das Periodenergebnis haben können.

### **Unsere Vorgehensweise in der Prüfung**

Bei der Prüfung der Schadenrückstellung haben wir (als Teil des Prüfungsteams eigene Aktuariere eingesetzt und) folgende wesentliche Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben uns ein grundsätzliches Verständnis der für die Ermittlung der Schadenrückstellungen relevanten Prozesse und Kontrollen verschafft und die Wirksamkeit ausgewählter interner Kontrollen getestet.
- Wir haben auf Basis der vergangenen Schadenverläufe aktuarielle Berechnungen (Chain-Ladder) für ausgewählte Versicherungszweige, die wir auf Basis von Risikoüberlegungen ausgewählt haben, durchgeführt und deren Ergebnisse mit der bilanzierten Rückstellung verglichen.
- Durch die Analyse der Abwicklungsergebnisse für Vorjahresschäden wurde die Angemessenheit der in den Vorjahren gebildeten Reserven hinterfragt.
- Weiters haben wir uns mit der Ordnungsmäßigkeit der Schadenabwicklung auf Basis von Stichproben kritisch auseinandergesetzt.

## **3. Angemessenheit der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung**

*siehe Anhang Kapitel "II Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze"*

### **Das Risiko für den Abschluss**

Die Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung in Höhe von 153 Mio. EUR (Gesamtrechnung) stellt einen erheblichen Teil der versicherungstechnischen Rückstellungen und der Passivseite der Bilanz dar.

Im Falle einer unvollständigen Verarbeitung des Bestandes sowie eines Heranziehens von fehlerhaften Rechnungsgrundlagen für die Berechnung besteht das Risiko, dass die

Deckungsrückstellung nicht in ausreichender Höhe gebildet und das Periodenergebnis damit nicht zutreffend ermittelt wird.

Die Gesellschaft hat gemäß § 114 VAG einen verantwortlichen Aktuar und einen Stellvertreter bestellt. Die Aufgaben und Befugnisse des verantwortlichen Aktuars sind in § 116 VAG geregelt und beinhalten unter anderem die Verantwortung für die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen in der Lebensversicherung nach den dafür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen.

### **Unsere Vorgehensweise in der Prüfung**

Bei der Prüfung der Deckungsrückstellung haben wir (als Teil des Prüfungsteams eigene Aktuare eingesetzt und) folgende wesentliche Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben uns einen grundsätzlichen Überblick über die im Unternehmen implementierten Prozesse und internen Kontrollen für die Bewertung der Deckungsrückstellung verschafft sowie die Wirksamkeit ausgewählter interner Kontrollen getestet.
- Wir haben einen Erwartungswert für die Deckungsrückstellung für vertragliche Leistungen ermittelt, indem wir die Deckungsrückstellung zu Jahresbeginn um Zu- und Abgänge (abgegrenzte Prämien, Aufwendungen für Versicherungsfälle, rechnungsmäßige Verzinsung) fortentwickelt haben und diesen Erwartungswert anschließend mit dem Ergebnis der prospektiven Berechnung verglichen.
- Die Ergebnisse dieser Analyse haben wir mit dem verantwortlichen Aktuar besprochen.
- Weiters haben wir in Stichproben einzelvertragliche Nachberechnungen der Deckungsrückstellung durchgeführt.
- Die gebildete Zinszusatzrückstellung haben wir anhand der Vorgaben des § 3 der Versicherungsunternehmen-Höchstzinssatzverordnung (BGBl. II Nr. 299/2015) nachberechnet.
- Ergänzend haben wir uns davon überzeugt, dass der Bestätigungsvermerk des verantwortlichen Aktuars keine Aussagen enthält, die im Widerspruch zu unseren Prüfungsergebnissen stehen.

### **Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen für Versicherungsgesellschaften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

### **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der AP-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der AP-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.

- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.
- Wir geben dem Aufsichtsrat auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und uns mit ihm über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte austauschen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern einschlägig – damit zusammenhängende Schutzmaßnahmen auswirken.
- Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Aufsichtsrat ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

## **Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen**

### **Bericht zum Lagebericht**

Der Lagebericht ist auf Grund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen für Versicherungsgesellschaften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.



## **Urteil**

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

## **Erklärung**

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld haben wir keine wesentlichen fehlerhaften Angaben im Lagebericht festgestellt.

## **Sonstige Informationen**

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen beinhalten alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Jahresabschluss, den Lagebericht und die diesbezüglichen Bestätigungsvermerke.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt diese sonstigen Informationen nicht ab und wir werden keine Art der Zusicherung darauf geben.

In Verbindung mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses ist es unsere Verantwortung diese sonstigen Informationen zu lesen und zu überlegen, ob es wesentliche Unstimmigkeiten zwischen den sonstigen Informationen und dem Jahresabschluss oder mit unserem, während der Prüfung erlangtem Wissen gibt oder diese sonstigen Informationen sonst wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir, basierend auf den durchgeführten Arbeiten, zur Schlussfolgerung gelangen, dass die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt sind, müssen wir dies berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

## **Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 AP-VO**

Wir wurden von der Versammlung der Mitgliedervertretung am 18. April 2018 als Abschlussprüfer gewählt und am 11. Februar 2019 vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung der TIROLER VERSICHERUNG V.a.G. beauftragt. Wir sind ohne Unterbrechung seit über 20 Jahren Abschlussprüfer der Gesellschaft. Außerdem wurden wir von der Mitgliedervertretung am 10. April 2019 bereits für das darauf folgende Geschäftsjahr als Abschlussprüfer gewählt und am 27. November 2019 vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung beauftragt.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt "Bericht zum Jahresabschluss" mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der AP-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs 1 der AP-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

## **Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer**

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Michael Ahammer.

Innsbruck, am 23. Feber 2021

KPMG Austria GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Michael Ahammer  
Wirtschaftsprüfer

11610